



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
98 (1888)**

47 (24.2.1888)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-34161](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-34161)

General-Anzeiger



Abonnement:
50 Btg. monatlich,
Ergründerlohn 10 Btg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag R. 1.90 pro Quartal.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Inserate:
Die Zeitungs-Zeile 20 Btg.
Die Anzeigen-Zeile 40 Btg.
Einzel-Nummern 3 Btg.
Doppel-Nummern 6 Btg.

Badische Volkszeitung.

Versteht täglich,
Son- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Volksblatt.

Nr. 47.

Bestenfalls und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag, 24. Februar 1888.

Unsere heutige Nummer enthält
mit der Roman-Beilage 12 Seiten.

Notariell beglaubigte Auflage:
3500 Exemplare.

Notariell beglaubigter, fester und zahlender Abon-
nentenstand über 8000 Exemplare.

Notariell beglaubigter fester Abonnentenstand des
„General-Anzeigers“ in der Stadt Mannheim: 4626
Abonnenten.

Notariell beglaubigter fester Abonnentenstand in den
Ortschaften der Amtsbezirke Mannheim, Weinheim,
Schweigen: 2724 Abonnenten.

Von der Kaiserlichen Postbehörde bestellte Exemplare
(für circa 300 Ortschaften) laut postalischer Urkunde
900 Abonnenten.

* Vom Kronprinzen.

Es liegen heute folgende telegraphische Nach-
richten vor:

San Remo, 22. Febr. 10 Uhr Vorm. Es ist
heute kälter. Der Kronprinz hatte entschieden eine bessere
Nacht. Husten und Auswurf waren wesentlich geringer,
Fieber gar nicht vorhanden. Sonst ist der Zustand un-
verändert.

10 Uhr 30 Minuten Vormittags. Der Kronprinz
hatte in der vergangenen Nacht einen länger andauernden
Schlaf; kein Fieber; Husten und Auswurf wie gestern.
Die äußere Wunde verheilt. Madenzie. Schrader. Krause.
Hovell. v. Bergmann. Bramann.

11 Uhr Vormittags. Der Kronprinz hatte eine
gute Nacht. Der Schlaf war völlig ungestört und von
langer Dauer. Der hohe Kranke fühlte sich heute Mor-
gen sehr erfrischt und wird vom Husten weniger be-
lästigt.

8 Uhr 15 Min. Abends. Das Befinden des
Kronprinzen war lt. „Fr. Btg.“ während des ganzen
Tages gut; er empfing drei Mal den Prinzen von
Wales. Die Ärzte sind recht zufrieden.

22. Febr. In der gestrigen Spezialsitzung
des Ministerrathes zu Manchesters wurde eine Reso-
lution gefasst, worin dem deutschen Kronprinzen anläß-
lich seines Leidens die aufrichtige Theilnahme der Ver-
sammlung ausgesprochen wird.

Aus Berlin wird der „Schl. Btg.“ geschrieben: „Der
Wundverlauf beim Kronprinzen ist ein sehr befriedigender.
Wenn gleichwohl Professor v. Bergmann, wie Dr. Madenzie
seine Abreise verschoben hat, und beide auf vorläufig noch
unbestimmte Zeit bei dem hohen Kranken verweilen, so
darf schon daraus gefolgert werden, daß die Lage ernst ist
und die Entwicklung der Krankheit Schlimmeres befürchten
läßt. Hiemit stimmen auch hier vorliegende, vollkommen
glaubwürdige Berichte überein. Der fortwährende Abgang von
blutvermischtetem Schleim und Eiter, der auf einen sehr schweren
Berührungspunkt hinweist, mag die Natur der Krankheit diese
oder jene sein, und der andauernde Husten haben die Kräfte des
Kronprinzen herabdrücken müssen, die schon durch den der Opera-
tion vorangegangenen, oft fieberhaften Zustand geschwächt
waren. Bis zu dem letztgenannten Zeitpunkt, in der Zeit, als
er noch Spaziergänge und Ausflüge machen konnte, war auch

die Stimmung des Kronprinzen noch eine recht gute und
von dem bewundernswürdigen Widerstand, den sein kräftiger
Geist der Krankheit entgegensetzte, legte seine lebhafteste Be-
schäftigung mit Angelegenheiten, die auch sonst sein persön-
liches, geistiges oder künstlerisches Interesse besaßen, Zeug-
nis ab. So wird erzählt, daß er kurze Zeit vor der Opera-
tion noch dem Vorsitzenden der Kommission für das bürger-
liche Gesetzbuch, Dr. Bape, einen drei Seiten langen Brief
geschrieben hat, in welchem er seinen Dank und seine Be-
friedigung über die Fortschritte dieses nationalen Wertes
bekundet. Gegenwärtig wird von den Aerzten alles auf's
Sorgfältigste von dem Kranken fern gehalten, was ihn irgend-
wie erregen könnte; deshalb muß auch der Verkehr mit
seiner Familie ein sehr beschränkter sein.“

* Die politische Lage.

(Nach den neuesten Telegrammen.)

Nach einer in Berliner politischen Kreisen verbrei-
teten Lesart, die allerdings noch näherer Feststellung be-
darf, soll der angekündigte Vorschlag Rußlands darin
bestehen, daß die Pforte durch
eine Gesammtklärung der Mächte

veranlaßt werde, den gegenwärtigen Zustand in Bulgarien
für ungesetzlich und vertragswidrig zu erklären.

In den Vorschlägen Rußlands sieht man in Wien
mit Genugthuung ein neues Zeichen der Friedensliebe
des Kaisers Alexander. Andererseits wünscht man in
völligem Einvernehmen mit Italien und
England zu bleiben; die Erörterungen mit diesen
Mächten haben erst begonnen; es wäre daher sehr ver-
früht, von der Annahme oder Ablehnung der russischen
Vorschläge zu sprechen. Diese Erörterungen selbst bilden
aber

einen Fortschritt auf der Bahn des Friedens,

indem sie die Möglichkeit gewähren, die russischen Vor-
schläge zu ergänzen und genauer festzustellen. Man wird
in Wien keinen Schritt thun, ohne die Konsequenzen
gleichzeitig zu erörtern. Crispi seinerseits nimmt auf
die Vollstimmung in Italien Rücksicht, welche das
Selbstbestimmungsrecht Bulgariens geachtet zu sehen
wünscht. Jedenfalls bleiben noch große Schwierigkeiten
zu überwinden.

Anläßlich des vom Abgeordneten Labouchère im
englischen Unterhause zur Adresse beantragten, eine
etwaige englische

Unterstützung Italiens im Falle eines Krieges

betreffenden Zusatzes sagt die „Times“, sobald eine Ge-
fahr vorhanden sei, daß Italien ein Schlag zugesetzt
werde, der die italienische Marine vernichte und Frank-
reich ein unbestrittenes Uebergewicht im Mitteländischen
Meere gäbe, würde es die öffentliche Pflicht
Englands sein, zur Sicherung des eigenen Reichs
und des Handels, sowie zur Aufrechterhaltung des
europäischen Gleichgewichts und zur Erhaltung eines
Staates, mit welchem England durch die Bande der
Sympathie und Freundschaft verbunden sei, mit seiner
ganzen Macht ein solches Unglück abzuwenden.

Die offiziöse „Pol. Corr.“ stellt fest, daß der An-
stoß Rußlands zu den schwebenden Unterhandlungen durch
mündliche Erklärungen der russischen Vertreter bei allen
Großmächten erfolgt sei. Die Berichte über die Stim-

mung einzelner Kabinete liegen eine Ablehnung des russi-
schen Wunsches von keiner Seite voraussehen; im Hin-
blick auf den allgemeinen Charakter der russischen An-
regung dürfte sich die Nothwendigkeit weiterer Aufklärungen,
somit eines Meinungsaustrausches ergeben, vor dessen
Beendigung von einer endgültigen Stellungnahme der
Kabinete nicht gesprochen werden könne. (S. u. Telegr.)

Deutsches Reich.

* Karlsruhe, 22. Febr. Der Großherzog verließ
den 21. Nachmittags Garmes, um sich nach Nizza zu begeben,
wo derselbe seine Schwester, die Herzogin von Sachsen-
Coburg-Gotha, Prinzessin Alexandrine von Baden be-
suchte. Die Großherzogin folgte mit einem späteren Zuge,
begleitet von den Erbprinzen und Prinzessinnen, welche
sich in Nizza von ihren Eltern verabschiedeten. Der
Großherzog und die Großherzogin setzten hierauf die Reise
nach San Remo fort. Dort trafen dieselben am Abend ein,
wurden am Bahnhof von dem Prinzen Heinrich von Preußen
und der Erbprinzeßin von Sachsen-Weimaringen begrüßt und
führten sofort zu dem Kronprinzen; die Großherzoglichen
Herrschaften verweilten bei dem hohen Kranken bis nach 8
Uhr, der Besuch währte eine halbe Stunde, sie übernachteten
in San Remo und gedachten heute früh nach 3 Uhr sich nach
Genua zu begeben und von dort mit dem Gotthardzug die
Heimreise über Mailand fortzusetzen. Dieselben hoffen, Don-
nerstag, den 23. d. Vormittags bei dem Prinzen Ludwig
Wilhelm in Freiburg einzutreffen.

* Freiburg, 22. Februar. Dem heutigen Krankheits-
berichte zufolge ist das Befinden des Prinzen Lud-
wig nach einer Nacht, die erst durch pleuritische Schmerzen
geleitet, dann aber ziemlich ruhig war, nicht erheblich ver-
ändert. Das Fieber hat trotz des reichlichen Schweißaus-
bruchs nur unwesentlich nachgelassen.

* Stuttgart, 22. Febr. Nach einer amtlichen Mitthei-
lung aus Florenz über das Befinden des Königs
von Württemberg geht die Ausbildung auf der Lunge
ungefähr vorwärts. Die Erholung macht jedoch nur lang-
same Fortschritte.

* Amberg, 22. Februar. Baron Tränzl (Centrum)
ist mit circa 4200 Stimmen ohne Gegenkandidaten zum
Reichstag gewählt.

* Berlin, 22. Febr. Der Kaiser ertheilte heute Vor-
mittag der Abordnung des Kaluga-Regiments, welche heute
Abend ihre Rückreise antritt, eine Abschieds-Audienz, wobei
er jedem Mitgliede derselben sein Wohlwünschen schenkte. Nachmit-
tags nahm der Kaiser den Vortrag des Staatssekretärs
Grafen Herbert v. Bismarck entgegen. Die für
Morgen beabsichtigte Gesellschaft ist auf
unbestimmte Zeit verschoben.

* Berlin, 22. Febr. Der Antrag Mundel-Rintelen
(Wiederaufnahme des Verfahrens und Entschädigung
unschuldig Verurtheilter) wird in zweiter Beratung
des Reichstags mit einer unwesentlichen Aenderung nach
längerer Debatte, an welcher sich Rintelen, Mundel, Kule-
mann, Träger, Klemm und Windthorst betheiligten, ange-
nommen. Es folgt der Antrag Johannsen auf Revision
des Gefängniswesens. Johannsen und Schmidt (Ei-
senfeld) halten eine Reform der Gefängnisordnung für
dringlich. Klemm will diese Reform den Einzelstaaten über-
lassen, bezüglich Windthorst. Nach Schluß der Debatte zieht
Johannsen den Antrag zurück.

Frankreich.

* Paris, 22. Febr. Heute hatte der englische Botschafter
Lord Hutton eine Besprechung mit Rouviers über
die türkischen Aenderungen an dem Abkommen über den
Suezkanal; einer dieser türkischen Vorschläge, durch den die
Türkei für ihre Flotte und zur Beförderung von Truppen
und Kriegsmaterials, falls die Befreiung des türkischen
Bodens es erheische, freie Durchfahrt verlangt, erregte
Schwierigkeiten.

Fenilleton.

— An die über die „Entwaffnung“ eines Adju-
tanten des Prinzen Wilhelm von uns jüngst mitgetheilte
kleine Historie anknüpfend, erzählt man eine niedliche Ge-
schichte von einer „Gefangennahme unferes Bräut“, welche wir
unsern Lesern nicht vorenthalten wollen. Hier ist sie: Es
war an einem Februar-Vormittage des Jahres 1861. An
der neuen Wache am Kottbuswäldchen ging es lebhaft zu.
Offiziere und Mannschaften waren in Bewegung, und die
Spieltheater bereiteten sich auf den Vortrag ihrer rauhenden
Beisen vor. Ein dichtgedrängtes Publikum harrete der Dinge,
die da kommen sollten. Soeben verließ der Kronprinz Fried-
rich Wilhelm sein Palais. Der Morgen war mäßig kalt,
und so trug der hohe Herr seinen Paletot nur leicht über
die Schultern gehängt. Plötzlich verjährt der Prinz seinen
Schritt und sah nach seinem Paletot, der von seinen breiten
Schultern herabgleiten will. Aber von Neuem rückt der
Paletot, als der Prinz weitergeht. Bewundert lächelnd
blickt er sich um, da sieht er sich — gefangen. Die Franzosen
an dem damals modernen schwarzen Tuch eines niedlichen
Bürgermeisters haben sich um einen Knopf des prinzipalen
Paletots gewickelt, und legen erdrosselnd in die Arme be-
müht, diese unfeindliche Verbindung wieder zu lösen. In-
dessen, es will ihr nicht gelingen. Alles, auch der Prinz, ist
in heftiger Stimmung. Er selbst will helfen — sein Adju-
tant — vergeblich! Endlich muß er den Paletot fahren
lassen, und in bloßer Uniform, mit noch immer heiterer
Miene, tritt der hohe Herr in den Kreis der Offiziere.

— Kleinräuber in Berlin. In arge Verlegenheit
versetzt vor einigen Tagen ein biederer, auf der Durchreise
nach München befindlicher Provinzialer. Derselbe beabsich-
tigte, die Premiere eines der ardhären Theater zu besuchen,
und verließ sich etwas mehr denn rechtzeitig mit Billets für
sich und seinen Sohn. Inzwischen hatte der Biedermann
über seine Reiseabsichten dahin abändern müssen, daß
er seine Abreise schon an besagtem Premieren-Abend antreten
wollte. Er entschloß sich, die Karten zu verkaufen. Kaum
hatte er an der Kasse einen Käufer für seine Billets gefun-

den, als sich plötzlich die Hand der wachsamern Herrman-
dat auf seine Schultern legte, ihn im Namen des
Geheimes als einen längst bekannten Bittelhändler verhaftete
und seine Sittirung zum Polizei-Bureau vornahm. Vergeb-
lich waren seine Vorstellungen; eine entfernte Aehnlichkeit
mit jenem betreffenden Dändler mußte wohl vorhanden
sein, er mußte zur Wache folgen und dort seine Bestim-
mung bewirken, während sein Sohn, in Angst und Sorge des
Vaters auf der Bahn harrend, den Zug davonziehen sah.

— Verhaftung eines Arabatten-Fabrikanten.
Berlin, 22. Febr. Nicht geringes Aufsehen dürfte in den
betreffenden Kreisen die gestern erfolgte Verhaftung des Kom-
missionärs Arabi erregen, welcher gewerbenmäßig an Offi-
ziere Geld gegen Wechsel verlieh und zahlreiche Opfer auf
dem Gewissen hat. Arabi, der von Hause aus ganz ver-
mögenslos war, gab die Gelder nicht aus eigenen Mitteln
her, sondern hatte seine Hintermänner, bestimmte und der
Behörde wohlbekannte Persönlichkeiten, welche die erforder-
lichen Summen bereit stellten. Obwohl nun vielfach Klagen
von Offizieren einliefen, welche durch dieses wucherische Trei-
ben geschädigt bzw. ruinirt worden waren, war eine straf-
rechtliche Verfolgung doch nicht möglich. Endlich hat einer
der betroffenen Offiziere, der nicht nur sein ganzes Vermögen
verlor, sondern noch überdies erhebliche Wechselschulden kon-
trahirte, die Anzeige gemacht und es der Behörde ermöglicht,
den Arabi festzunehmen. Es steht fest, daß der ausgedeutete
Offizier vor etwa einem Jahre Wechselschulden im Betrage
von 20,000 Mark bezahlte und damals nur ein Wechsel
von 1500 Mark nicht eingelöst werden konnte. Seitdem
ist die Wechselschuld, obwohl der Offizier seit jenem Zeit-
punkt an barem Gelde fast gar nichts mehr erhalten hat,
auf 80,000 Mark angewachsen.

— Ein neuer Scherzartikel in Berlin sind die so-
genannten „Schätzbilder“ mit „Analeffekt“. Dieselben stellen
irgend eine Raub- oder nächtliche Diebstahlszene dar, in welcher
der Angegriffene sich mittelst eines Revolvers seiner Gegner
erwehrt. Bändet man nun mittelst einer Zündschnur die
Stelle vor der Mündung dieses Revolvers an, so brennt das
Papier in einer schmalen Richtung bis zum Bilde des flüch-
tenden Diebes oder Räubers und erfolgt in diesem Moment

eine leichte Explosion, welche durch eine, zwischen Papier-
streifen geklebte Masse hervorgerufen wird. Das ist der
„Analeffekt“. Derselbe kann übrigens Kindern, und für diese
ist das Spielwerk allein berechnet, unter Umständen recht ge-
fährlich werden.

— Ein entsetzliches Vitriol-Drama hat sich in
Narbonne abgespielt. Am Sonnabend Abend führte der
Cafetier Devezze seine junge Frau, mit der er sich am Abend
zuvor verheiratet hatte, nach Hause und sein Vater begleitete
ihn. An der Ecke einer Straße sprangen plötzlich drei
Männer und ein Mädchen auf das junge Ehepaar zu und
das Mädchen schüttete unter dem Hufe: „Du Verräther!“
dem Cafetier und seiner Frau Vitriol in's Gesicht, während
seine Begleiter den alten Devezze mit einem Stöße zu Boden
schlugen. Als auf das Dillgeschrei die Nachbarn herbeieilten,
fanden sie den jungen Mann, mit fürchterlichen Brandwunden
bedeckt, auf der Erde liegen. Sein Gesicht ist förmlich zer-
rissen, die Augen sind vollkommen gerötet. Die junge Frau
hat Wunden am Hals und im Gesicht, doch hofft man, ihr
das Augenlicht zu erhalten. Der alte Devezze ist so arg zuge-
gerichtet, daß sein Zustand ein lebensgefährlicher ist. Die
Thäterin wurde als die frühere Geliebte des Cafetiers, die
junge Miquet, erkannt und nebst ihrem Vater und zwei Ge-
nossen verhaftet.

— Eine romanhaft gefärbte Geschichte lesen wir
in russischen Zeitungen: An einem sehr frostigen Abend lebte
der katholische Propst des Klosters Winna von einem Kranken
zurück und bemerkte unterwegs den im Groben am Wege
schlafenden „Urjadin“ (Landgenossen) des Klosters, welcher
im Zustande völliger Trunkenheit hingefallen war. Von Rit-
ter erlöst, hob der Priester unter Beihilfe seines Kutshas
mit vieler Mühe den Besinnungslosen auf und brachte ihn
in einem an das Schlafzimmer des Propstes angrenzenden
Zimmer unter. — Es war schon fast nach Mitternacht, als
der zum Theil nüchtern gewordene Urjadin von einem aus
dem Nebenzimmer kommenden eigenhändigen Verursacher,
verbunden mit gedämpften Flüstern, erwachte. Da er im
Schlafzimmer des Propstes Licht erblickte, schaute er durch
fenster hinein. Der Priester hing an einem Haken an der
Oberlage, und im Zimmer waren drei maskirte Gestalten des

Italien.

* Rom, 22. Febr. Die „Anzenza Stefani“ meldet, der Vorgang in Modena zwischen dem italienischen Thierarzt ...

Rußland.

* Petersburg, 22. Febr. Durch den Zusammenbruch des Bankhauses ...

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 23. Februar, 1888.

* An unsere Leser. Die Krankheit des von dem deutschen Volke ...

* Aus unserem Danke. Unser Colleague Dr. Paul Winkelmann hat mit dem heutigen Tage die verantwortliche Zeichnung für die Rubrik „Aus Stadt und Land“ dieser Zeitung übernommen.

* Silberne Hochzeit heute beim besten Wohlsein das Ehepaar, Schneidermeister Jacob Leonhard F 5, 22.

* Spenden. Die Hinterbliebenen des verstorbenen Herrn Ferdinand Ebersold haben weiter 400 Mark dem Verein zur Erziehung armer Waisen und Kinder ...

* Ein elegant eingerichteter Friseur- und Kosmetiker ist u. A. der des Herrn Johann Röss D 2, 7. Wir bitten um Besichtigung, und von der Zweckmäßigkeit ...

* Der Kreisverband Mannheim wird für die Budgetverordnungen 1888/89 und 1890/91 von der Groß- und Kleinsten ...

* In Bezug auf die Messfrage erhalten wir von wohlunterrichteter und objektiv urtheilender Seite folgende Auskunft: In Nr. 91 des „Mannh. Anzeigers“ ...

mit beschäftigt, die Kommoden etc. aufzubrechen. Schnell entschlossen zieht der Urthadit aus seiner Seitentafel den Revolver ...

W. Mannheim vor 2 Jahrhunderten.

I. Unser Kaufmännischer Verein verfolgt den üblichen Grundgedanken, die Hebung des Wissens in die Form ...

nangenhelt wirkt. — Zum Schluss mag nur noch bemerkt werden, daß die Abschaffung der Weihnachtsmesse kein national-liberaler Wunsch, sondern ein langjähriger Sehnsuchtsruf ...

* Kunstausstellung. Bei Doneder finden wir neu angeordnet zwei herrliche Bilder von Hans Makart, üppige Kinder der Makartischen Hand ...

* Ueber Kamerun wird künftigen Sonntag Nachmittag in der Concordienkirche Herr Missionar Bohner einen Vortrag halten.

* Unsere Schirbel'sche Kapelle konzertirte vorgestern in der Museums-Gesellschaft in Heidelberg. Die dortigen Blätter rühmen die Kapelle dieselben Vorzüge nach, die wir schon so oft hervorzuheben Gelegenheit hatten.

* Der Gartenbauverein Flora hielt am Mittwoch Abend im „Bäcker Hof“ seine Monatsversammlung ab, in deren Verlauf die übliche Bilanzverlesung vor sich ging.

* Verein selbstständiger Handwerker. In der letzten Sitzung des Vereins selbstständiger Handwerker wurde mit Worten herzlichsten Dankes und wahrer Anerkennung des thätigsten Eintretens des Herrn Ministerpräsidenten Turban für die Handwerkerfrage ...

* Der katholische kaufmännische Verein Columbus hielt gestern Abend eine Versammlung ab, in welcher nur interne Vereinsangelegenheiten zur Erledigung gelangten. Nach Eröffnung der Tagesordnung wurde von einem Mitgliede des Vereins ein Vortrag über den Volkschulunterricht im Ausgange des Mittelalters gehalten.

* Allgemeine Radfahrer-Union. Am Mittwoch Abend sollte zu Ehren des erwarteten ersten Präsidenten der Union, Herrn J. Schäfer aus Püsch, ein Festbankett stattfinden. Die im Sportsanzug erschienenen Mitglieder der diesseitigen Abtheilung der Union hatten leider vergeblich des Erwarteten, der auf der Reise zurückgehalten worden war.

* Arbeiter-Fortbildungs-Verein. In Ergänzung unseres Berichtes über die jüngste Versammlung des Arbeiter-Fortbildungs-Vereins theilen wir noch mit, daß die Versammlung sich mit dem Entwurfe eines neuen Verbandstatuts zu befassen hatte, dem wie der Referent einleitend vorausschickte, in erster Linie die alten Statuten zu Grunde lagen.

Die Statuten bestehen seit Gründung des Verbandes und mußten auch Aufnahme in die neuen Statuten finden; in zweiter Linie mußten die auf den Verbandstagen in München, Vahr, Ravensburg und Freiburg getroffenen Änderungen oder Zusätze aufgenommen werden; in dritter Linie handelte es sich

Überhaupt in der Geschichte des deutschen Bürgerthums eine epochemachende Rolle gespielt. Als Bahnbrecher erschienen auf diesem Gebiete die Städte Speyer, Worms und Mainz, Städte, deren Wirken für die bürgerliche Freiheit von tief einschneidendem Einflusse war für das gesamte deutsche Bürgerthum. Förderlich war ihnen in ihren Bestrebungen die Kunst der Kaiser, die sie sich gewannen, indem sie Verfassungen zu dem Heere des Kaisers stellten, den seine Fürsten verlassen hatten. Ramentlich aber hat an der Geschichte der Stadt Worms die Geschichte der Entwicklung des Bürgerthums sich orientiren können, aber nicht allein in Hinsicht auf den fortschreitenden Entwicklungsgang des Bürgerthums, sondern mehr noch auf den in der Reihenfolge der Jahrhunderte langsam vollzogenen Rückgangsprozess, der soweit sich gestaltete, daß, wenn es nur auf die Reichstädte angekommen wäre, das Bürgerthum verfiel, in Erhaltung gerathen, zum Mindesten aber als Wurme in die Reizeit hinübergegangen wäre. Hier aber traten andere Städte reichend in der Geschichte des Bürgerthums auf, Städte, die jetzt als Bahnbrecher wirkten, die die Wiederbelebung des freien Bürgerthums auf ihre Fahnen geschrieben hatten; das sind die Fürstentümer des hohen und niederen Mittelalters. Unter diesen Fürstentümern ragt besonders eine Stadt am Oberrhein hervor, die ein Mutterbild der Gründung abgab, das ist die Stadt Mannheim.

Wie jede andere Fürstentümer des Mittelalters, ist auch Mannheim eine künstliche Gründung; aufgeklärte Männer, die ihrer Zeit vorangeht waren, schufen sie nach ihren Idealen und zogen erst nach und nach das Volk zu der Höhe ihrer Gedanken hinauf.

In diesem Sinne will Redner, wie er zum eigentlichen Gegenstande seiner Besprechung übergehend sagte, der Versammlung nicht die lokalgeschichtlichen Beziehungen vor Augen führen, wie sie im 17. Jahrhundert in der Geschichte Mannheims sich darstellten, seine Aufgabe sollte es sein, ein Bild der Stadt zu entwerfen, wie sie in ihrer Verfassung, in ihrer politischen Einrichtung erscheint und wie sie in diesem Sinne die ideale Aufgabe des 17. Jahrhunderts verkörpert, zu ergreifen, in welcher Weise am besten die mannigfaltigen Kräfte fremdartiger Menschen in den neuen

um Anträge des Vororts Freiburg. Sogleich genommen in a Statutenmäßig eine Abänderung der Statuten nur durch einen Delegirten bewerkstelligt werden. In weiterer Linie mußte unterschieden werden zwischen Verbandstatut und Vereinsstatut. Bestierer stieß bei Beschlüssen nur den einzelnen Vereinen zu, während Bestimmungen des Verbandstatutes von den Delegirten getroffen werden müssen. Die Versammlung konnte hierauf nur fortsetzungen handeln, wenn sie alle berathigen noch nicht dem Verbandstage vorgelegten Bestimmungen ablehnte, und der Verein Mannheim konnte dies um so eher thun, als im Vereinsstatut Vorkehrungen gegen dem Verein nachtheilige Beschlüsse vorgehen sind. Ueber den Verlauf der Debatte zu berichten, hat der erste Vorsitzende übernommen. Zu Revisoren der Medicinalkassen, deren ordentliche Versammlung auf den 27. d. anberaumt ist, wurden seitens der Versammlung die erwähnten Herren gewählt. Zum Schluß ermahnte der Vorsitzende die zahlreich anwesenden Mitglieder, wie bisher, alle Persönlichkeiten zu vermeiden, politische und kirchliche Fragen, wenn sie überhaupt berührt werden, dann nur sachgemäß zu besprechen und auf Ausgleich der Gegensätze, die vielleicht im Leben hervortreten sollten, nach Kräften hinzuwirken.

* Schlägerei. Ein ruhig feins Besessener junger Kaufmann wurde gestern Abend auf der Straße O 4 und 5 von einem Unbekannten mit Faustschlägen traktirt, so daß er einen Bruch des Nasenbeins erlitt und im allgem. Krankenhaus verbunden werden mußte.

* Auch nicht schlecht! In Löhlfachsen waren auf Peterstag gestern alle Peter, Hans-Peter, Georg-Peter, Philipp-Peter u. s. w. zur Namensfeier zum Peter auf die Jagdhütte durch öffentliche Bekanntmachung freundlich eingeladen. Mehrere Peter sollen der Einladung freudwillig gefolgt sein.

* In elf Monaten vier Kälber geboren hat eine Kuh des Herrn Händler Franz Geimer in Weidenheim; die Kälber, von denen bei jeder Geburt zwei zur Welt kamen, sind kräftig und gesund, ebenso die Kuh.

* Das Sotabischeiden scheint epidemisch zu werden. Es wird und aus Odenbach geschrieben, daß ein zwölfjähriges Mädchen von Lichtenau auf dem Wege nach Ulm in der Nähe der Kirche von zwei Kerlen überfallen und des Saarschmucks beraubt wurde.

* Zum Bürgermeister in Kirrweiler ist, nachdem der hochbetagte Herr Bürgermeister J. A. Jung zurückgetreten, Herr Rentner Jakob Schmitt gewählt worden. Musik und Gesänge in den Wirthshäusern verstanden, wie freudig dieses Ereigniß in den befreundeten Kreisen berührt.

* Ein Kind, dem beide Hände fehlen, ist kürzlich in Teutscheneuth geboren; von den Armen ist einer 9-10 cm lang, der andere ausgewachsen, jedoch nur mit 3 Fingern versehen. Das Kind ist am Leben.

* Der Arbeiterfortbildungsverein in Adolfszell hat am Schluß des verflohenen Geschäftsjahres 148 Mitglieder gezählt und ein Vermögen von 732 Mark aufzuweisen gehabt. Der Vermögensbestand der Krankenkasse beträgt 270 Mark.

* Geschlachtet wurden in der Stadt Forstheim im Laufe des verflohenen Jahres 1024 Ochsen, 2003 Kühe, 453 Ferkel, 625 Kälber, 40 Pferde, somit 4145 Stück Großvieh, 4951 Kälber, 7267 Schweine und 485 Hammel, somit 12,703 Stück Kleinvieh, im Ganzen 16,846 Thiere im Gesamtgewicht von 1,552,177 Mgr. Ueberdies wurden von auswärts in die hiesige Stadt 44,248 Mgr. Fleisch eingebracht, jedoch sich der Fleischkonsumtion aus Fleisch (außer den privat geschlachteten Thieren) auf 1,506,424 Mgr. beläuft. — Von den geschlachteten Thieren wurden 2 Ochsen, 23 Kälber, 2 Kühe und 1 Kalb der Ferkel überwiesen, wogegen das Fleisch und die Eingeweide von 4 Kälben, 2 Pferden und 2 Schweinen als unanständig veraroben wurde.

* Energetische Sprachreiner sind die Herren von Freinsheim. Dort hat sich die Theatergesellschaft Roy-penhöfer niedergelassen, um eine Zeitung Vorlesungen zu geben. Die Mitglieder des dortigen deutschen Sprachvereins verzichten auf den Besuch des Theaters so lange, bis der Direktor auf seinen Seiten das Wort „Saison-Theater“ ausgemerzt hat; eine „Saison“ giebt es nämlich nicht, sondern nur „Jahreszeiten“.

* Der Verein gegen Hausbettel in Kaiserslautern hat im verflohenen Geschäftsjahre 1734 Mark von 546 Mitgliedern eingenommen und 1207 Mark ausgegeben. Das Vereinsvermögen beträgt zur Zeit 4432 Mark. Es übernahmten 4083 Personen, unterstützt wurden 2003, abgewiesen 207.

* Die Gründung eines Unterstiftungs-Fonds der Pfennigbankasse bildete Gegenstand eingehender Beachtung des Bürgervereins in Kirchheimbolanden. Die Statuten wurden durchberathen und angenommen, dagegen anerkannt, daß zur Gründung eines Krankenunterstützungsvereins kein Bedürfnis vorliege, da bereits ein solcher bestehe, der auf solch humanen Grundgedanken aufgebaut sei, seinen Mitgliedern in solch liberaler Weise entgegenkam, daß es vermuthlich sei, einem solchen wohltätigen Institut entgegenzuarbeiten.

* Ein Verband sämtlicher Negektionen und Verbergen von Feßen und Kassa ist unter Leitung des hiesigen Provinzialdirektors von Marquardt nach einem Vertratte des Herrn Landrath von Drewitz-Küdesheim in Frankfurt gebildet. Das Hauptprinzip ist, daß Verpflanzung

Fürstentümern zum einheitlichen Wirken für das Wohl des Gemeinewerens nutzbringend in eine einheitliche Bahn gelenkt werden könnten. Freilich erreichten die Fürstentümer des 17. Jahrhunderts nicht die Kraft und Größe der alten Reichstädte des Mittelalters. Letztere sind auf natürlichem Wege entstanden, die ersteren dagegen insgesamt künstliche Gründungen, nicht hervorgegangen aus der eigenen Organisationskraft des Bürgerthums, sondern aus der Initiative aufgeklärter Männer, die ihrer Zeit vorangeht waren. Als die vielen Auswanderer aus den Niederlanden und aus Frankreich sich in Mannheim niedergelassen hatten und man deren Schaffungskraft und Thun mit dem der Rheinbewohner in einander zu verschmelzen unternahm, begann ein künstliches Experiment; allein die Wälder Fürstentümer des 17. Jahrhunderts beweisen ein kaum zu überschätzendes Vermögen, berartige Experimente zu lösen. Die Glaubensfreiheit war der breite Boden, auf dem die Lösung des Experiments sicher und schnell vor sich ging, bis aus der Stadt der Glaubensfreiheit im achtzehnten Jahrhundert die apollinische Fürstentümer Deutschlands wurde. Eine vorläufige

Specialgeschichte Mannheims haben wir aus der Feder des kürzlich erst verstorbenen Herrn v. Feder „Geschichte der Stadt Mannheim“ 1875 (wir wollen hierbei bemerken, daß ein älteres Werk von Fehrl 1864 erschienen ist). Es lag nicht in der Absicht des Herrn Redners, mit diesem zu wetteifern, aber die Aften und Wunden, die von den einzelnen Begebenheiten Kunde geben, deren Entstehung erzählen und alle Ereignisse von allen Seiten beleuchten, die sind erst in der allerzuletztigen Zeit in dem archivirten Schatze zu Karlsruhe geordnet worden; diese Dokumente aber liefern ein anmuthiges, kulturhistorisches Bild Mannheims, vortheilhaft umgeben, überall bereichert, Mannheim hat eigentlich drei Gründungen erlebt. Mannheim erscheint zuerst 765 urkundlich als Villa und wurde später zu einem Dorf an, das zur Burg Rheinbauern gehörte; im Jahre 1606 wurde das an der Mündung des Neckar in den Rhein gelegene Dorf in ein Städtchen umgewandelt und diente fortan zur Ansiedlung französischer, aus ihrer Demuth hervorgegangener Jugenotten. Kurprinz Friedrich IV. von

zur Arbeit gewährt wird. In bestimmter Form ausgestellte Wanderer dienen für die Wanderer bei allen Verhandlungen als gültige Legitimation und zugleich als Kontrolle gegen missbräuchliche Verwendung der Wanderer.

Die Fleischpreise in Mainz sind infolge Ermäßigung als frühes Schweinefleisch (Vauclappen) fortan 60 Pfennig fest. Die feineren Stücke zu Gotelets und Braten kosten 70 Pfennig.

Untersuchungen zum Rohessen bestimmter Schinken. Vor einigen Tagen erkrankten in Wülhausen 10 Personen an Trichinose, welche frische Schweinefleisch in rohem Zustande gegessen hatten. Die Fleischschau ist dort obligatorisch eingeführt und das hier in Frage tretende Schwein war thätlich vorchristlich unterjocht worden.

ek. Ladenburg, 22. Febr. In der diesjährigen Generalversammlung des hiesigen landwirtschaftlichen Genossenschaftsvereins (eingetrag. Genossenschaft) wurde zunächst durch den Vorsitzenden, Herrn Emerich Bläß, der Rechenschaftsbericht verlesen und Rechnung abgelegt.

Dr. Brühl, 22. Febr. Es ist nunmehr begründete Ansicht vorhanden, daß der Plan des projectirten evangelischen Bethauses bald in Angriff genommen wird. Natürlich begrüßt der evangelische Theil der Einwohnerschaft diese Ansicht mit heller Freude, aber auch die Katholiken beginnen es zu empfinden, daß die ihnen zur Verfügung stehende Kirche zu klein für die bestehenden Verhältnisse ist.

Ludwigshafen, 23. Februar. Der hiesige Verband der päpstlichen Kreisfachschule hat nach dem von Herrn Adjunct Eisele in der letzten Generalversammlung erstatteten Berichte 812 Mark eingenommen und 187 Mark ausgegeben, so daß eine Reineinnahme für die päpstliche Kreisfachschule von 625 Mark verbleibt.

Der Pfalz hatte den Grund zu den Festungswerken Mannheims der Friedrichsburg, gelegt und als gleichzeitig mit den französischen Ingenieur Niederländische Auswanderer sich in Mannheim niederließen, gewann der Ort rasch an Ausdehnung.

gewissen Grad der Anerkennung nicht verjagen, und wenn das Werk etwas vorwärtiger einstudiert worden wäre, so hätte sich gestern noch manche Klippe vermeiden lassen. Auch das Dreifache müßte etwas mehr Zurückhaltung seinem Ziele aufzulegen; durch das starke Aufstreben der Instrumentalfarben in dem Melodram nach dem Rosenkranz-Chor des zweiten Aktes brachte es sich selbst um jeden Effekt.

Theater, Kunst u. Wissenschaft.

Or. bad. Hof- und National-Theater in Mannheim. Mittwoch, 22. Februar. Der König hat's gesagt. Oper von Delibes.

Es ist eine Thatsache, daß unsere deutschen Opernsänger sich auf dem Parquet des feinen musikalischen Lustspiels gar so schwer zu bewegen wissen; es liegt dies zum großen Theil daran, daß an den deutschen Bühnen zumeist dieselben Darsteller in allen Rollen, ihrer Individualität nur zu oft widersprechenden Rollen beschäftigt werden, daß in Folge finanzieller Verhältnisse ein Ensemble allen noch so verschiedenartigen Schattierungen angepaßt werden muß.

M. Gehardt, Kaufmann, und Dr. A. Schwager, Chemiker, beiratet, wurde wiedergewählt. La. Ludwigshafen, 22. Febr. Herr Bezirksammann Schmidt ist von hier nach Augsburg verlegt und zwar als Regierungsrath bei der königlichen Kreisregierung von Schwaben und Neuburg.

Gerichtszeitung.

- 7 Mannheim, 22. Febr. Schöffengericht. Vorsitzender: Grob. Amrichter Herr Dr. Schneider. 1. Wilhelm Glöckler, 22 Jahre alt, Webaerrecht von Grünhald (Pfalz) wegen Unterschlagung; 6 Wochen Gefängnis, abzüglich 1 Woche Untersuchungshaft. 2. Heinrich Marx von Schriesheim, 40 Jahre alt, wegen Unterschlagung; 6 Wochen Gefängnis. 3. Peter Kehler von Oberwesel, 22 Jahre alt, wegen Körperverletzung; 2 Monate und 2 Wochen Gefängnis, abzüglich 1 Woche Untersuchungshaft. 4. Franz Reischmann, 41 Jahre alt, Tagelöhner von Millingen, wegen Unterschlagung 5 Tage Gefängnis, durch Untersuchungshaft verbißt. 5. Ludwig Eisingrein, 40 Jahre alt, Schuhmacher hier, mehrfach wegen Körperverletzung vorbestraft, nach seine Frau mit einem spitzen Messer in den Kopf. Da die Verwundung nicht selbst erlitten und der Gebrauch des Messers nicht nachgewiesen werden konnte, wird er wegen Thätlichkeiten zu 1 Woche Haft verurtheilt.

Paris, 22. Febr. In der heutigen Verhandlung des Processes Wilson fährten die Verteidiger der Angeklagten aus, daß keine Gesetzbestimmung vorhanden sei, wonach diejenige strafbar seien, welche ihren Einfluß verkaufen. — Florens überreichte gestern Abend dem italienischen Gesandten, General Renobrea, die neuen Vorschläge des französisch-italienischen Handelsvertrages.

Telegramme.

London, 22. Febr. (Unterhaus.) Ferguson behauptet in seiner Beantwortung des Amendement Labouchere, daß dieser seine Behauptung auf Zeitungsgerüchte basire, der Admiral Hewett erkläre, daß die Zeitungsberichte seiner in Genoa gehaltenen Rede absolut falsch seien. Ferguson wiederholt, daß England keine weiteren Verpflichtungen, wodurch das Militär oder die Flotte engagirt würden, außer den dem Hause schon bekannten eingegangen sei; er bestreitet bestimmt, daß Salisbury's Politik Frankreich feindlich gesinnt sei.

Herr Bassermann absolviert soeben ein sehr glänzend und erfolgreiches Gastspiel am Stadttheater zu Ulm; derselbe tritt in seiner Meisterrolle als Baron Ringelstein in 'Bürgerlich und Romantisch', als 'Derlet' im 'Hattenberger' und als 'Volgar von Weitenborn' im 'Tropfen Blut' auf.

Zur Completierung unseres Künstler-Personals weist uns Zeit Herr Sauer bed in Breslau, woselbst das Hoftheater wegen Insolvenz des Besitzers soeben geschlossen werden mußte, hoffentlich gelingt ihm die Acquisition tüchtiger Kräfte. Unser Chörengerverband ist durch die hochbezügliche Zuweisung von 20 Mark aus dem Nachlaß des Herrn Verstaadt honorirt worden. Wir möchten bei dieser Gelegenheit die Unterhänigselasse dieses naderen Verbandes dem freigelegten Sinne unserer Kunstfreunde in die Erinnerung zurückrufen.

Unser früberer Heldentenor, der auch durch seinen dreißigjährigen Beliedigungsprozeß mit dem Hoftheaterintendanten v. Bortler bekannt geworden ist, Herr Ferdinand Jäger, weilt zur Zeit noch in Wien. Wie ich privatim erfahre, dürfte sich dieser beliebte Sänger, der ein Viebling Wagner's war, demnächst nach Bologna und andern italienischen Städten begeben, um dort den Tristan zu singen. Ein italienischer Impresario weilt in Wien und hat Herrn Jäger einen glänzenden Kontrakt vorgelegt.

Theaternotizen.

Unser Theater wird durch den Weggang des Fräulein Blanche, welche an das Festspieltheater nach Berlin engagirt ist, einen Verlust erleiden, welcher schwer wieder zu erlangen sein wird. Fräulein Blanche hat sich während ihres Verweilens an unserer Bühne durch einen nicht wenig zu rühmenden Fleiß und durch strengste Gewissenhaftigkeit und Pflichttreue ausgezeichnet; ihre offenkundigen Fortschritte haben uns freudig überrascht und so sehr das Publikum den Verlust dieser liebenswürdigen Künstlerin empfinden wird, so sehr freut uns der Erfolg, welcher derselben durch ihre Vertretung in ein glänzendes Engagement nach Berlin zu Theil wird. Fräulein Blanche hat einen äußerst vortheilhaften Contract abgeschlossen, welcher ihr einen Anfangsgehalt von M. 8000 zusichert.

der Gesundheit des deutschen Kronprinzen. Er möchte wünschen, daß es in der Macht des Hauses Lüge, den Verlauf der Krankheit zu beschleunigen, welche so tiefe Gefühle der Theilnahme und Bewunderung für den Patienten hervorgerufen habe, da es sich um ein für Europa unschätzbare Leben handle. (Beifall.) — Der erste Schahlord Smith erklärt, er sei überzeugt, daß das gesammte Europa mit Sorge und Hoffnung die Krankheit des Kronprinzen verfolge, dessen Leben allgemein als eine mächtige Bürgschaft für den Frieden Europas angesehen werde. — Labouchere zog darauf seinen Antrag zurück; die Fortsetzung der Debatte wird vertagt.

Kopenhagen, 22. Febr. Der Finanzausschuß bewilligte auf Antrag des Finanzministers 15 000 Kronen als Kostenantheil Dänemarks für die neue Telegraphenleitung zwischen Gjesfer und Warnemünde. Außerdem soll eine direkte telegraphische Verbindung zwischen der Börse von Berlin und Kopenhagen in Aussicht genommen sein.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effektenbörse. (Aus dem 'Mannheimer Journal') 7 Mannheim, 22. Februar. An der heutigen Börse wurden Hofmann und Schötenhof Aktien zu 100 pCt. umgesetzt. Westeregeln waren zu 166.60 am Markt. Heidelberger Aktienbrauerei blieben zu 186.50 gesucht. Spinnerer Olgarsheim wurden zu 50.50 gehandelt. Nähmaschinenfabrik Grigner 104 B.

Frankfurter Effektenbörse. Frankfurt, a. M., 22. Febr. Abends 6 Uhr 15 Min. Kreditaktien 213/4, b. Disconto-Comm. 187.90 b. Staatsbahn 173/4, b. Lombarden 60/4, b. Gotthard 111.90, 112.10 b. Central 106.50 b. Nordost 83.60, 83.60, 50 b. Union 78.80 b. Jura 89 b. Westbahn 27.50, 30 b. Uebersee 157.80 b. Capitel 74.95 b. Italiener 93.80 b. Ungarn 77.15 b. Gemischte Aktien 89.10, 89 b. 1880er Russen 75.25 b. II. Orient 50 b. G. Turen 18.50 b. Nach Schluß, 6 Uhr 30 Min. Kreditaktien 213/4.

Wasserstands-Nachrichten. Rhein. Mannheim, 22. Februar 2.69 Meter, gef. 0.01. Neckar. Heilbronn, 23. Februar 1.96 Meter, gef. 0.00. Mannheim, 23. Februar 2.87 Meter gef. 0.02.

Die Chocoladefabrik Joh. Vbil. Wagner und Cie., Mainz, deren Fabrikate 'Chocolade und Cacao' sich durch Güte und Preiswürdigkeit auszeichnen, ist in Deutschland und Frankreich prämittirt. 13457.

Haus- und Hötetelegraphen-Anlagen 1960 L. Frankl, L 17, 1, Mannheim.

Die größte Auswahl in feinen und gewöhnlichen Sorten Schuwaren bietet das Schuhwarenlager von Georg Hartmann in Lit. L 4, 6 (am Mohrenlopf, untere Ede). 13397

Der Kohlengehalt der Rüssinger Kalksteinquelle ist pro Liter 5.8 Gramm; derjenige der Bomburger Eiselsteinquelle 9.7 Gr., während der des Sodener Wiesenbrunnens 11.2 Gr. beträgt. Aus diesem Wiesenbrunnen und einer anderen bewirkenden Sodener Quelle wird der Stoff zu den berühmten Sodener Mineral-Pastillen in Form der Abdampfung gewonnen. So erklärt sich der hohe Rang, den diese Pastillen unter den Heilmitteln der Reizsubstanzen der Respiration- und Verdauungsorgane einnehmen. Sie stehen unerreicht da! Erhältlich in allen Apotheken & 85 Pf die Schachtel. 11869

Herausgeber: Dr. jur. Hermann Haas. Verantwortlich: Für den politischen und allgemeinen Theil: Chef-Redakteur Julius Haas. Für die Rubrik 'Aus Stadt und Land': Paul Winkelmann. Für den Reklam- und Inseratenteil: H. Lohner. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, sämmtlich in Mannheim.

Herr Bassermann absolviert soeben ein sehr glänzend und erfolgreiches Gastspiel am Stadttheater zu Ulm; derselbe tritt in seiner Meisterrolle als Baron Ringelstein in 'Bürgerlich und Romantisch', als 'Derlet' im 'Hattenberger' und als 'Volgar von Weitenborn' im 'Tropfen Blut' auf.

Zur Completierung unseres Künstler-Personals weist uns Zeit Herr Sauer bed in Breslau, woselbst das Hoftheater wegen Insolvenz des Besitzers soeben geschlossen werden mußte, hoffentlich gelingt ihm die Acquisition tüchtiger Kräfte. Unser Chörengerverband ist durch die hochbezügliche Zuweisung von 20 Mark aus dem Nachlaß des Herrn Verstaadt honorirt worden. Wir möchten bei dieser Gelegenheit die Unterhänigselasse dieses naderen Verbandes dem freigelegten Sinne unserer Kunstfreunde in die Erinnerung zurückrufen.

Unser früberer Heldentenor, der auch durch seinen dreißigjährigen Beliedigungsprozeß mit dem Hoftheaterintendanten v. Bortler bekannt geworden ist, Herr Ferdinand Jäger, weilt zur Zeit noch in Wien. Wie ich privatim erfahre, dürfte sich dieser beliebte Sänger, der ein Viebling Wagner's war, demnächst nach Bologna und andern italienischen Städten begeben, um dort den Tristan zu singen. Ein italienischer Impresario weilt in Wien und hat Herrn Jäger einen glänzenden Kontrakt vorgelegt.

Theaterbriefe aus der Nachbarschaft.

Stuttgart, 21. Febr. Unser früberer Heldentenor, der auch durch seinen dreißigjährigen Beliedigungsprozeß mit dem Hoftheaterintendanten v. Bortler bekannt geworden ist, Herr Ferdinand Jäger, weilt zur Zeit noch in Wien. Wie ich privatim erfahre, dürfte sich dieser beliebte Sänger, der ein Viebling Wagner's war, demnächst nach Bologna und andern italienischen Städten begeben, um dort den Tristan zu singen. Ein italienischer Impresario weilt in Wien und hat Herrn Jäger einen glänzenden Kontrakt vorgelegt.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including titles like 'Bank-Aktien', 'Eisenbahn-Aktien', and 'Industrie-Aktien'.

Bekanntmachung.
Es besteht die Absicht, die Inbetriebnahme des städtischen Wasserwerks bis Anfangs April erfolgen zu lassen, falls bis dahin eine genügende Anzahl von Hausanschlüssen fertig gestellt sein wird.
Die betr. Hausbesitzer werden daher in ihrem eigenen Interesse handeln, wenn sie ihre Installationsarbeiten so zeitig ausführen lassen, daß sie mit der Inbetriebnahme des Werkes das Wasser beziehen können.
Mannheim, 18. Februar 1888.
Stadtrath.
Moll.

Todes-Anzeige.
Tiefbetrubt machen wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass unsere innigst geliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante
Elise Wahl
heute Nacht 2 Uhr im Alter von 24 Jahren sanft verschieden ist.
Mannheim, den 22. Februar 1888.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am 23. Februar, Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause N 4, 13 aus statt.
Dies statt besonderer Anzeige.

Red Star Line
Grosse Stern Linie
Antwerpen
Philadelph
New York
Philadelphia

Dangfagung.
Nr. 2159. Von Herrn Philipp Eberstadt hier erhielten wir im Auftrage seiner Geschwister zum ehrenden Andenken an ihren Vater, Herrn Ferdinand Eberstadt den Betrag von 1000 Mk. — **Eintausend Mark** — zur Vertheilung an hiesige Arme ohne Unterschied der Konfession, wofür wir hierdurch unseren besten Dank aussprechen.
Mannheim, 21. Februar 1888.
Armen-Commission.
Bräunig.
Katzmeier.

Todes-Anzeige.
Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine unvergeßliche Gattin
Anna Marie Marg. Maerdian
geb. Leininger,
im Alter von 31 Jahren und 7 Monaten, nach mehrmonatlichem Leiden, heute früh sanft in dem Herrn entschlafen ist.
Der trauernde Gatte nebst Kindern.
Mannheim, 22. Februar 1888.
NB. Die Beerdigung findet Donnerstag, Nachmittags 1/5 Uhr vom Sterbehause K 3, 16 aus statt.

Schellfische
in bekannter, bester u. frischster Qualität per Pfd. 35 Pfg.
Syratten 1/2 Pfd. 20 Pfg.
Bücklinge Stück 5 Pfg.
Sardellen 1/2 Pfd. 25 Pfg.
Hollmoss Stück 5 Pfg.
f. marinirte Färinge v. 8—20 Pfg.
Altdentsche Speisezimmer
Portion von 10 Pfg. an.
Central-Fischhalle
und Hamburger Buffet
A. M. Wagner,
C 2, 8, 3082
vis-à-vis zum „rothen Eck“.

Restaurant zum Zwischenakt
gegenüber dem Theater.
Freitag, 24. Febr.
Großes Schächtelchen
Morgens Weißbrot mit Sauerkraut, Abends Würstsuppe und hausgemachte Wurst, wozu einlebeln.
Wirth.
Ein prima fettes
Rind
mit Morgens Vormittag auf der Freibank im Schlachthaus zu
30 Pfg. per Pfd.
ausgehauen. 0000

Bitte.
Da die Confirmationen in diesem Jahre schon am 11. und 18. März stattfinden, richten wir an unsere Gemeindeglieder die herzlichste und dringende Bitte, uns milde Gaben für unsere zahlreichen armen Confirmationen ges. Vermitteln zu wollen.
Die evangel. Geistlichen:
Greiner,
Ruchhaber,
Othig,
Wibler,
Kuderer, für die Redargärten.
14651

Zur gefälligen Beachtung.
Die Fortsetzung der Versteigerung von Glas- und Porzellanwaaren zc. der Firma Kirner, Kammerer & Co. in R 1, 15 findet bis auf Weiteres jeden Nachmittags von 2 Uhr ab statt.
Gg. Anstett, Auctionator.

F 4, 8
Täglich lebensfrische Schellfische, f. Rheinflus, lebende Dorsch und Karpfen zc. zc., sowie lebensfrische, gedörrte, gefüllte und marinirte Fisch- und Seeische aller Art in nur prima Waare empfiehlt billigst
Wilh. Vehmeyer,
Inhaber der Hamburger Fischhandlung.
F 4, 8. 3083 F 4, 8.

Wein.
Bringe in empfehlende Erinnerung meine anerkannt reine und billige in- und ausländische Weine und Liqueure.
P 5, 15/16. Carl Mayer. P 5, 15/16.
Tafelbutter,
per Pfd. Mk. 1.95, 3081
Ia. Gutsbutter,
per Pfd. Mk. 1.—,
Ia. Landbutter,
per Pfd. von 85 Pfg. an.
Frische Eier, Pfälzer Kartoffel, per Cir. von Mk. 3.50 an.
Chr. Haage, K 3, 15.

Bitte.
Die große Zahl dürftiger Kinder unter den Eritkommenslosen unserer beiden Pfarren veranlaßt uns auch in diesem Jahre an milde Hände zu appellieren. Das Damentomite läßt deshalb durch die Kirchenbiener der beiden Pfarren eine Liste circulieren, u. bittet etwaige Liebesgaben darin verzeichnen zu wollen. Auch die Unterzeichneten nehmen Gaben gerne persönlich in Empfang.
Für das Komite 24871
die beiden Stadtpfarren.
Koch, Winterroth.

Holz-Versteigerung.
Die Freiherlich von Verdheim'sche Verwaltung Weinheim läßt
Mittwoch, 29. Februar l. J.,
Morgens 10 Uhr anfangend,
in der Schmitt'schen Wirthschaft zu Unterfödenbach aus dem Dörbach-Wald versteigern:
102 Loose aufbereitete Durchforstungsholz, 7 Kammerer Erlen-Prügelholz.
Das Holz wird Fortwärt Andes vorzeigen.
Weinheim, am 21. Februar 1888.
Forschner.

Frische Schellfische
süße Bratbückinge
Blumenkohl
Kopfsalat
ähte italien. und Taganrok
Maccaroni
feinst ungar. Raismehl
Dürrobst
türkische Zwetschen à 20 Pfg. p. Pfd.
Apfelschnitz, Dampfäpfel,
geschälte Birnen, Kirschen,
Nirabellen, Reineclauden,
Apricosen, Bränelken,
Melange
(aus den beliebtesten Obst-Sorten bestehend) empfiehlt 3080

Prima Offenbacher Kernseife
per Pfund 25 Pfennig.
Bei größerer Abnahme billiger.
Georg Kaufmann,
Neckarthor, U 1, L. 20594
Zur Anschaffung eine tüchtige Ladnerin gegen hohes Salair gesucht. Näheres im Verlag. 3044
Schilberes Mädchen für die Nachmittagsstunden zu 2 kleineren Kindern gesucht. 3084
Offerten unter 3054 an die Erzd.

Freireligiöse Gemeinde.
Sonntag, den 26. Februar, Vormittags 10 Uhr
im kleinen Casino-Saale, R 1, 1
Gemeinde-Versammlung.
Tagesordnung:
1) Jahresbericht des Vorstandes
2) Rechnungsablage pro 1887 und Prüfungsbereich
3) Botanischer pro 1888,
4) Wahl der Revisoren,
5) Erneuerungswahl des Vorstandes,
6) Wahl eines Delegirten zum Verbandstag
7) Beschlußfassung der Gemeinde über den Beitritt zum Prediger-Pensionsfond.
Unter Hinweis auf die §§ 5/9 der Verfassung (siehe die Gemeindeglieder zu zahlreicher Theilnahme an dieser Versammlung freundlich ein. 3083
Der Vorstand.

Café-Abschlag.
Empfehle einen reinjähmedend
grünen Café
à von 100 Pfg. per Pfd;
gebrannten Café
gute Qualität
von 120 Pfg. an per Pfd. 26311
M. Heidenreich am Markt.

J. H. Kern, C 2, 11.
Nieler Bücklinge,
Gothaer Cervelatwurst (feiner Qualität),
Frankfurter Leberwurst, ausgeb. Schinken
empfiehlt 3079
Ernst Dangmann,
N 3, 12.
Ein Melker,
der auch mit Pferd umgehen kann, gesucht S 1 No. 14. 3091
Ludwig Ottenheimer.
1 fl. Deimalwaage, 1 Copirpresse zu verkaufen in H 7, 8. 3071

05, 5 Strohmatt, Laden billig zu vermieten. Näheres Eckladen. 3077
M 3, 9 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten und eine Balkonwohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie ein Lagerplatz von 250 Wtr. z. u. 3075
C 2, 11 im 4. Stock eine abgetheilte, schöne, freundliche Wohnung, 5 Zimmer, Waschküchen nebst Zubehör und Wasserleitung, per 15. April zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer, 2. Stock. 3078
Zwei Kanapes, vier Kinderwagen zu verkaufen in H 7, 8. 3079
Verbraucht Stroh- und Seegrasmatten zu verk. in H 7, 8. 3078
Evangel. protest. Gemeinde.
Donnerstag
Concordienfest.
Ab. 6 Uhr Predigt.
Der Stadtd. Kofbe.

Gesang-Verein „Lyra.“
Frei-Tag, Abends 9 Uhr
Probe.
Der Vorstand.

Verein deutscher Kampf-Genossen.



Sonntag, den 26. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr im Lokal Huber H 5, 1 Außerordentliche General-Versammlung.

Mannheimer Turnerbund „Germania.“



Die Kerkungssabende sind bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt: 5044 Montag, Abends von 8-10 Uhr Ringturnen

Verein der Mannheimer Wirtbe

Freitag, den 24. Februar 1888, Nachmittags präzis 8 Uhr Außerordentliche Versammlung

Mercuria.

Sonntag, 26. Februar Ausflug nach Käferthal. Lokal: Gasthaus zur Krone.

Gewerkverein der Maurer und Steinhaier Mannheims.

Sonntag, den 26. Febr. Mitglieder-Versammlung im Lokal Reichshaus, K 4, 1.

Mannheimer Kellnerverein.

Der Verein des Deutschen Kellnerbundes Leipzig. (Eingef. Hülfsliste).

Die Bibliothek des Gewerbe- und Industrie-Vereins

(im Thurnsaal des Kaufhauses) ist jeden Sonntag Vormittag von 11 bis 12 Uhr geöffnet

Restaurant „Goldner Stern“

Wiener Café. Sehenswürdigkeit: Ludwigsgrotte Die ganze Nacht geöffnet.

B. Hofmann.

Neue Pfälzer Weinstube G 5, 24. Neuer Wein per Liter 15 Pfg.

Neue Pfälzer Weinstube G 5, 24. Empfehlung als Spezialität

K 1, 1. Restauration Stubenrauch. Heute u. jeden Samstag frischgebackene

Rein Nürnberger, Mannheimer Ochsenmaifalat der schmeckt delicia, pr. Pfd. 35 Pfg.

Geraner Sauerkraut

1898 G 4, 21, Laden.

Geb. Dame, welche gegenwärtig einen Vertrauensposten bekleidet

Jos. Gellweiler, T 1, 9 Tafelglas, Ritt und Glaserdiamanten. 2123i

Bitte.

Ein angestellter Mann sucht 80 Mark anzunehmen.

8000 M. und 20000 M. auf 1. Hypoth., auch getheilt und auf Land auszuliehen.

Capitalien jeder Größe auf erste Hypothek zu 4-4 1/2%, vermittelt.

Canz-Zusitut 16518 M 5, 3 Frischlinger M 5, 3

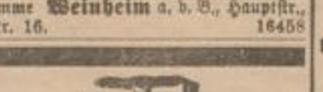
Ein kleiner Papagei mit Käfig u verkauft E 6, 4. 2901

Ein Mädchen empfiehlt sich für einige Tage im Rachen und Plücken.

Johann Durchsprung, J 7, 6. Es wird Wasch zum Waschen und Bügeln angenommen.

1 junger, schwarzer Hund (Spitzer) jagelaufen. T 6, 9/10. 2840

Damen sind. liebt. verschwieg. Aufnahme bei Aug. Götz Ww., Weinheim a. d. S., Hauptstr., Nr. 16. 16458



Eisenbahn-Zugfahrplan

Ar den Winterdienst 1887/88, enthaltend alle abgehenden und ankommenden Eisenbahnzüge.

Preis nur 5 Pf. Wendling Dr. Haas & Co. E 6, 2.

Linjen

per Pfd. 8 Pfg.

Bohnen

per Pfd. 11 Pfg.

Erbsen

geschälte, per Pfund 11 Pfg., alles in gut trockender Waare

Georg Kaufmann, Neckarthor U 1, 1.

Linjen

per Pfund 10 Pfg.

Bohnen

per Pfund 11 Pfg.

Erbsen

geschälte per Pfund 12 Pfg. empfiehlt in gut trockender Waare

M. Heidenreich, am Markt. 891

Maccaroni

per Pfd. 30 Pfg. neue türk. Zwetschggen

sehr süße Frucht, per Pfd. von 20 Pfg. an.

Apfel und Birnenschnitt sehr billig.

Dampfpfäfel, ital. Tafel-Birnen, Franz. Brünellen

ital. Nirschen, hochfeines Obst-Melange

aus den feinsten Obstsorten gemischt per Pfd. 30, 40 u. 60 Pfg.

empfehl 1700 Georg Dietz, G 2, 8, Marktplat.

Linjen

per Pfund 8 und 10 Pfg.

Bohnen

per Pfund 11 Pfg.

Erbsen

geschälte, per Pfund 11 Pfg., alles in gut trockender Waare

empfehl 2895 Georg Dietz, G 2, 8, am Markt.

Herm. Klebusch

vormals G. Matter. Photographische Anstalt.

Grösstes Atelier Mannheims. P 7, 19. Heidelbergerstrasse. P 7, 19. 8014

Teppiche, Vorlagen, Läuferstoffe, Vorhangstoffe, Portiären,

weiss & crème Gardinen in abgepaßt und am Stück,

Möbelstoffe in allen neuen Geweben, 2926i

Weisswaren, Leinen, Gebild etc. empfiehlt als Spezialitäten in reichster Auswahl zu billigen Preisen.

J. Hochstetter, F 2, 8.

Obstbäume, Zierbäume und Samen.

Als hochstämmige Apfel, Birnen, Nirschen, Zwetschggen, Reineclanden, Mirabellen, Pfäulen, Pfirsiche und Apricolen; ferner Rhoden, Platänen, Kastanien, Linden, Trauerweiden, Birnensträucher, Schlingpflanzen, verschiedene Stauden.

Diebstahlsamen, 87 selbstgezeugener, garantiert echt, Grassamen für Wiesen und Gartenanlagen, alle Gemüße- und Blumensamen empfiehlt billigst

C. Kaschube, Kunstgärtner und Baumschulenbesitzer Ladenburg. 2998

Porzellan-Manufactur

Fritz Bensinger, P 7 No. 12-15, 14071

Heidelberger Strasse.

Man reiche dem Glücke die Hand!

Ziehung unwiderruflich am 27. Februar Lotterie von Baden-Baden.

Hauptgewinne i. W. von 50,000, 25,000 und 10,000 Mk.

Loose à Mk. 2.10 (nach Auswärts mit 10 Pfg. Portozuschlag) versendet die Expedition des „General-Anzeiger“ (Bad. Volkszeitung) und des „Mannheimer Journals.“ 872i

Piano's, Flügel, Harmoniums

von Bechstein, Verbug, Blüthner, Löffingen, Wand, Schwabacher, Schiedmayer, Seiler etc. empfiehlt 11495

A. Hasdenteufel

O 2, No. 10. Mannheim O 2, No. 10. Kunst-, Musikalien- und Instrumenten-Handlung.

Manheim. Hof- und Nationaltheater

Freitag, 77. Vorstellung den 24. Februar 1888. Abonnement B. Neu einstudirt:

So wie es Euch gefällt.

Aufspiel in 3 Aufzügen von Shakespeare nach der Uebersetzung von Schlegel und Tieck.

Herzog Friedrich, in Verbannung Herr Neumann. Rosalinde, seine Tochter Fräul. Blanche. Leopold, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Landes Herr Giebold. Gella, seine Tochter Herr Grabowka. Jacques) Edelknecht des Herzogs Friedrich Herr Jacobi. Amiens) Edelknecht am Hofe Leopolds Herr Weigel. Sebaste) Edelknecht am Hofe Leopolds Herr Kraze. Marcel) Edelknecht am Hofe Leopolds Herr Peters. Olivier) Sohn des Freiherrn Roland de Boys Herr Rodius. Orlando) Abam, ihr alter Diener Herr Sturze. Prothstein, Ranz) in Leopold's Diensten Herr Dietrich. Charles, Kluger) in Leopold's Diensten Herr Moser. Dennis, Olivier's Diener Herr Stein. Green, Olivarius Textdrehler, Placere Herr Grotzer. Phöbe, eine Schöne Herr Rodius. Corinthe) Schöne Herr Bauer. Silvio) Schöne Herr Grotzer. Rüdchen, ein Bauernmädchen Fräul. De Sant. Wilhelm, ein Bauernbursche Herr Strudel. Edelknecht, Jäger, Pagen, Herolde, Gefolge, Hirten, Volk.

Anfang 7/8 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr. Mittel-Preise.

Gehr. Stadel,
Juweliere und Uhrmacher
D 3, 10 Mannheim D 3, 10
Fruchtmarkt Planken, Fruchtmarkt
Reichhaltiges Lager in:
Juwelen, Gold- und Silberwaaren, Christofle-Bekleid. etc.
Goldne und silberne Herren- und Damenuhren,
Wand- und Standuhren, Wecker etc. 18450
Auswahlfendungen.
Einkauf und Einkauf von altem Gold und Silber, Perlen, Brillanten etc.

Den Eingang der Frühlings-Neuheiten
in farbigen Costumestoffen,
Schwarz, weiss elfenbein und crème,
glatten Cachemire & wollenen gemusterten Fantasiestoffen,
Blousen & Tailen
in Tricot, Woll- und Wascstoffen,
Jupons, Hauskleidern,
Möbelstoffen, Vorhängen und Läuferstoffen
beher mich ergebenst anzuzeigen. 29301
Ich empfehle meine sehr reichhaltigen Sortimente zu außerordentlich billigen festen Preisen.
J. Hochstetter, F 2, 8.

D1,3 A. Würzweiler D1,3
empfehl 26401
feinste Luxemburger Damenglacé
berühmte Marke. Coupe Josephine.

Möbelfabrik
von
G 2, 22 Jakob J. Reis G 2, 22
empfehl großes Lager in:
Polster- und Kastenmöbel
eigener Fabrication.
Salon-, Bohn-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen
in großer Auswahl stets vorräthig. 94551
Einfache polirte und lackirte Möbel, Bettladen mit Kopf- und Matratzen, Sophas etc. zu billigen Preisen.
Bettfedern, Kopfkissen, Teppiche, Möbelstoffe.
Bei completen Einrichtungen nach Auswärts franco Lieferung.
Mit anderen hiesigen Möbelgeschäften siehe in feiner geschäftlicher Verbindung und befinden sich die Verkaufskataloge nur
G 2, 22

S 3, 1. Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung. S 3, 1.
Einem geehrten Publikum, sowie meinen verehrl. Kunden die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage unterm heutigen in St. S 3, 1 eine Verkaufsstelle errichtet habe.
Mein reich ausgestattetes Lager in Ia. Gekochten, als:
Hand-, Arm-, Hubend- und Baumseilen, Mühl-, Circular-, Glock- u. Handsegeleisen, Lufraspeln, Schuhraspeln, sowie allen Sorten Holzraspeln, Schuklösel und Ia. Schusterkneipen, Feilenhefte und Feilenbürsten diverser Größen
in bekannter prima Waare und billigen Preisen, empfehle hiermit Jedermann auf's Beste. 1004
Ferner halte beständig großen Vorrath in best gehärteten aufgehauenen Feilen und Raspeln, die gegen stumpfe Feilen zu billigen Aufkaufpreisen umtauschen.
Am geneigten Wohlwollen bittend zeichne
hochachtungsvoll
S 3, 1 Leonhard Erlenwein S 3, 1.
Mannheim, den 15. Januar 1898. 1004

Man annouciert
am zweckentsprechendsten, bequemsten und billigsten, wenn man seine Anzeigen der Annoncen-Expedition von 158121
Haasenstein & Vogler,
Mannheim, O 4, 5. (Am Strohmart.)
zur Vermittlung überzieht. — Originalzeilenpreise; höchste Rabatte; reelle Bedienung; grösste Leistungsfähigkeit.
Zeitungskataloge sowie Kostenschläge gratis.

MANNHEIM C. I. N. P. 5. Breite Straße gegenüber dem Kaufhaus

Brunnen- und Wasserleitungs-Geschäft
Johannes Brechtel,
Ludwigshafen und Oppau
Röhrenbrunnen.
für ein- und mehrstöckige Gebäude (ohne Gefahr für Fundamente. 9802
Pflöze, Closets und Voderinrichtungen.
Alle Arten Pumpen vorräthig.
Brunnen auf Cementtrüben und gemauerte Brunnen.
Reparaturen unter Garantie

H. Model,
Herren-Hemden
nach Maß. 20451

Zu kaufen gesucht
Man sucht in Schwetzingen ein gut erhaltenes kleines Haus mit hübsch angelegtem Gärten zu kaufen, möglichst in der Nähe des Schlossgartens oder Bahnhofs.
Näheres bei der Expedition dieses Blattes. 2890

Eine alte Violine und ein altes Cello
zu kaufen gesucht. 2866
Offerten unter A. M. 2866 an die Expedition des Blattes.

Zu verkaufen.
Ein größeres Gehäus in der Redarstraße besonders für Speculation, Wirtschaften, Läden geeignet, preiswürdig unter guten Bedingungen zu verkaufen
Näheres bei J. Roth, H 7, 25 S. Stod. 1789

Wohnhaus mit Garten zu verkaufen. 1856
Näheres in der Expedition.
Ein rentables Wohnhaus, in sehr guter Lage und zu jedem Geschäfte sich eignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Beil. 1722

Eine vollständige Glanzwascher-Einrichtung ist wegen Geschäftsaufgabe sehr billig zu verkaufen. Näheres bei Franz Pengrich, Ludwigshafen, Maxstr. 52. Käufer erhält die Erlernung gratis. 1833

Bauplatzverkauf.
Wegen Krankheit des Besitzers ist der Bauplatz St. G 8, Nr. 17, verlängerte Jungbuschstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 2550
Näheres G 8, 23b.

Seltene Gelegenheit.
Ein prachtvolles, ganz neues **Pianino,** kreuzsaitig aus primärer Hand sehr billig unter Garantie zu verkaufen. 25921
L 4, 11.

Ein vierstücker Schlitten zu verk. 1518
K 4, 10.
Schiffniedere, halbfrauzö. Bettladen, Nachtsche, Küchenschrank, Wasch- und Schreibkommode, alles gut gearbeitet, billig zu verkaufen. 1088
S 2, 2 portiere, links.

Ein weißes Communionkleid und eine Kerze billig zu verkaufen. 2464
Redargarten, ZD 1 No. 1 1/2, 2. Stod.
1 gebrauchter Ausziehtisch zu verkaufen S 2, 4. 1678
Gebrauchte Doanische 1. v. S 2, 4. 1679
Gebrauchter Nachstuhl 1. v. S 2, 4. 1680

1 Badwanne 1. v. S 2, 4. 1651
1 Eispadwanne S 2, 4. 1651
1 gebrauchter Dwan, 6 Stühle S 2, 4. 1652
1 Parthe Bettung S 2, 4. 1652

1 Waschwanne, sowie 2 Fenster zu verkaufen. 1655
Näheres T 5, 14 part.
Allezeit gebrauchtes Möbel und Bettung billig zu verkaufen in 1416
H 7, 8, 2. Stod.

Ein gutes vollständiges Bett zu verkaufen J 5, 18. 2867
Zu verkaufen ein oberer Salonspiegel in Goldrahmen. P 6, 23.

Ent erhaltene Galleriefenster zu Kegebahn oder Werkstätte geeignet
6 Stück à 2.98 m br. 2.47 m hoch
6 Stück à 2.88 m br. 2.15 m hoch
und noch verschiedene andere Fenster, Treppen etc. hat zu verkaufen.
2282 G. Jude, T 6, 4 u. 5.

Einige getragene Damenkleider zu verkaufen. 2891
Näheres im Verlag.
eine noch neue Spieldose, 10 Stück spielend, billig zu verkaufen 1893
P 4, 8 Uhrmacherladen.

Kanarienvogel vorräthig, jugend, verkauft 1769
J. Schuch, ZJ 1, 9, Redargarten.

Harzer Kanarienvogel.
Nähren und Weiden zu verkaufen. 1491
Z 4, 19, 8. Stod.

Ein Metzger vom Lande empfiehlt sich den geehrten Weichen wie Privat zum Ausschachten. 2895
Zu erfragen in der Wirtschaft zur frischen Quelle Z 10, 11 Lindenhof.

Stellen finden
Süddeutsches Central-Stellenvermittlungsbureau
J. Mayerhuber, Q 4, 17.
Sofort gesucht: 3 Kellerlehrlinge für Hotel und Gast ersten Rangs, 1 Zimmerkellner, Restaurationskellner, Kellnerinnen. 2950

Tüchtige Packfabrikanten
zum sofortigen Eintritt gesucht, von wem? Zu erfragen in der Expedition des Bl. 3020

Sattler gesucht, auch wird Arbeit außer dem Hause bei guter Bezahlung abgegeben. 3059
W. Bärenklau, E 3, 17.

Agent gesucht. 3027
C. Oldenkott & Co.,
Düsseldorf.

Ein tüchtiger **Heizer**
wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Gelehrter Schlosser wird bevorzugt. 2906
J. G. Seig, Schwetzingen.

Ein Schweizerdegen gesucht bei 2998
W. Jankgraf, R 3, 6.
Ein tüchtiger Buchbinder gesucht. Näheres im Verlag. 2906

Tüchtige Möbelschreiner finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Möbelfabrik von 2136
J. L. Peter, C 8, 3.

Ein junger Laufbursche gesucht. 2898
W. Freymann,
D 1, 13.

Ein junger Bursche gef. Näheres im Verlag. 2883
Ganfire auf einen gangbaren Artikel gesucht ZC 1, 3. 2301

Verkäuferinnen
u. i. w. finden reich gute Stellen durch W. Dirsch's concess. kausm. Stellenvermittlungsbureau in Mannheim, Q 4, 1 und Frankfurt a. M., Hainstraße 9. (Küppersstr. 2.) 2322

Ein ältere Frau oder Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird zur Pflege eines Kindes und zur Erziehung der Hausfrau gesucht. 1954
Näheres in der Erheb.

Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit tagtäglich gesucht. 2829
Näheres K 1, 8b 3. Stod.

Lehrmädchen zum sofortigen Eintritt sucht 2894
Lewifohn-Schuster, Koblenz F 4, 21.

Ein ordentliches Monats- oder Dienstmädchen gesucht. 2880
B 4, 5, 3. Stod.
Zu sprechen von Morgens bis Nachmittags 3 Uhr.

Ein junges Monatsmädchen gesucht. Näheres im Verlag. 3058
Ein reinliches Mädchen gesucht per 1. März. T 6, 1b, 2. St. 3040

Ein einjähriges junges Mädchen zu einem Kinde sofort gesucht. 3020
L 2, 12, Frau Abel.

Dienstmädchen jeder Sprache suchen und finden Stellen. 3021
Frau Vär, Q 5, 22.

Ein Monatsfrau gesucht. 2663
N 3, 6, 3. Stod.
Mädchen, welche auch häusliche Arbeiten verrichten, für sofort gesucht. Näheres in der „Häuser Zeitschrift“ G 5, 24. 2791

Ein junges braves Mädchen für alle häusliche Arbeiten. 2750
E 1, 12, 2. Stod.
Für eine gangbare Wirtschaft mit Logen (außerhalb) werden tüchtige junge Wirthschafterin gesucht. 2846
Näheres in der Expedition des Blattes.

Ein solides gewandte Kellnerin kann sofort eintreten. 2954
Näheres im Verlag.
Tüchtige Wajchfran gesucht H 8, 19. 2967

Ein junges Laufmädchen gesucht. 2923
Q 1, 1, Blumenhaar.

Ein verheiratheter stadtbürgerlicher Geschäftsmann, 34 Jahre, welcher über seine bisherige Thätigkeit die besten Zeugnisse und Empfehlungen besitzt, im Rechnen, Schreiben, etc. bewandert, sucht alsbald Stellung, als Portier, Kasser oder sonstigen Vertrauensposten.
Offerten unter No. 2889. 2930

Gute Schuhmacher
sucht, nur solche. 2994
Joh. Altman, Kaufhaus.
Eine junge Modistin, sucht Stelle. Näheres im Verlag d. Bl. 1824

Ein geübtes Mädchen sucht Monatsdienst. Näheres R 6, 7 bei Schuhmacher Peiss. 2812

Ein junge kinderlose Frau sucht Beschäftigung im Waschen, am liebsten bei Wäscherinnen. 1646
Zu erfragen in der Expedition.

Ein Frau empfiehlt sich im Kochen auf Confectionen u. Gesellschaften. Zu erfragen U 2, 8, 3. St. 2108

Ein Mädchen, welches gut tochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht sucht sofort Stelle. 2782
Q 4, 8/9, 3. Stod.

Ein gelehrte Wochenbett-Pflegerin mit guten Zeugnissen empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. 2871
Zu erfragen G 6, 6, 2. St.

Ein geübte Kinderfrau mit guten Zeugnissen sucht hier oder auswärts Stelle. 2946
G 3, 14.

Ein junges, braves Mädchen von auswärts sucht Stelle bei Kindern so gleich oder auf Ostern. 2838
Zu erfragen B 7, 16, 2. Stod.

Gebirde Klumme sucht sofort Stelle. Näheres im Verlag. 3009

Mädchen können das Weihenlernen. Q 5, 22. 2564

Ein reines kinderlose Frau sucht Monatsdienst, am liebsten bei einem älteren Herrn oder Bureau. Zu erfragen J 4 No. 15, 8. Stod. 2897

Lehrling-Gesuch.
Wir suchen ein Ostern für unser Mannheimer Comptoir einen
Lehrling.
Schriftliche Offerten erbiten wir und nach
Rheinlan (Coblen) 3043

Ketten-Gesellschaft für dem. Industrie.
Lehrlingsstelle
unter günstigen Bedingungen zu besetzen bei
2822
J. Reich, Cigarrenfabrik.

Schreinerlehrling auf Ostern gef. 1677
N 3, 17.

Ein braver Junge der sogleich Bezahlung erhält in die Lehre gesucht. 2570
Ludwigstr. Q 5, 2.

Ein Kohlenhandlung en gros sucht zum alsbaldigen Eintritt einen
Lehrling.
Offerten werden unter G. M. 1630 erbiten. 1630

In meiner Buchbinderei ist bis Ostern eine Lehrstelle offen. 2896
W. Farschel, Q 4, 23.

Mietgesuche
Eine Dame sucht per 1. April ein gut möblirtes Zimmer in der Nähe vom Fruchtmarkt. Offerten No. 2683 an die Expedition. 2968

Zu mieten gesucht
per Juni oder später im 3. oder 4. Stod eine Wohnung von 7 Zimmer mit Zubehör u. Wasserleitung. Offerten mit Preisangabe nimmt die Expedition des Bl. ab A. R. Nr. 2861 entgegen.

Gelucht von einer kleineren Familie der Witte Rai 4 Zimmer nebst Küche und Zubehör. 2725
Offerten mit Preisangabe an die Expedition unter Nr. 2725.

Ein Lehrer sucht eine abgeschlossene Wohnung 4-5 Zimmer, Raubkammer. Off. mit Preisangabe unt. No. 2908 an die Erpb. 2308

Auf 1. März ein größeres möblirtes Zimmer, möglichst mit Schlafcabinet in Mitte der Stadt gesucht. 2995
Offerten G. G. 2995 an die Erpb. erbiten.

Von einer kleinen Beamtenfamilie wird eine Wohnung von 3 Zimmer und Zubehör in der Nähe des Lattenfall zu mieten gesucht.
Offerte mit Preisangabe unter 2877 an die Expedition erbiten. 2877

Wohnungs-Gesuch.
Der Witte März wird eine Wohnung mit 2-3 Zimmer, Küche nebst Zubehör von einer kinderlosen Familie zu mieten gesucht, am liebsten in der Oberstadt. 3011
Adresse nebst Preisangabe unter Nr. 3011 in der Expedition abzugeben.

Läden & Magazine
D 2, 1 ein schöner Laden zu vermieten. 1367
D 2, 9 einen Laden nächst dem Planken mit 2 Schaufenster sofort zu vermieten. 1933
D 5, 4 großes Bureau, auch zu Laden geeignet per 1. Juni zu vermieten. 1917

D 2, 14
 schöner Laden mit 3 Schaufenster per 1. März d. J. zu vermieten. 2580

F 2, 9 in unmittelbarer Nähe des Marktes, beste Lage für jedes Geschäft, mehrere Etagen mit Wohnungen bis Ende März oder April zu verm. Zu erfragen G 8, 16.

H 7, 9 eine Werkstätte mit Hofraum zu verm. 2674

2 Läden 2756 in bester Geschäftslage, sowie eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, unter den Planen, sehr preiswürdig zu vermieten durch Fris. Oppermann, D 6, 12, II.

ZP 1, 28 Wie der Waldhof, schöner Laden mit Wohnung per 1. April zu verm. Näh. Z. Kafel. 1950

Zu Bureau oder Laden passende 3 Zimmer zu v. M 2, 8. 1696

Ein guter Weinkeller M 2, 8 zu vermieten. 1697

Magazin 3 Stöckig mit trockenem Keller sofort zu vermieten in 10584

K 2, 11 Ein gangbares Spezereigefäß zu vermieten. 1455 Näheres im Verlag.

Läden und Wohnungen werden nachgemietet 1714 **D 6, 12, II.**

Laden & Wohnungen **E 4, 17** zu vermieten. 2317 Näheres E 4, 1.

Zu vermieten: **B 2, 5** Partee zu vermieten. 1209

B 2, 7 zwei große Partee-Zimmer zu vermieten. 2293

C 4, 12 Reughausplatz, feiner 2. Stock, Salon und 6 große Zimmer mit allem Zubehör zu vermieten. 2282

B 6, 20 ist der 1. Stock mit 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten. 17938

Jo. Hoffmann & Söhne Waagegeschäft, B 7, 5.

In C 7 ist ein mit allem Comfort ausgestatteter 3. Stock mit 7-8 Zimmern und Zubehör zu Anfang April zu vermieten. 58

Felmoil & Blatt, L 10, 3/8.

E 2, 7 der 2. Stock, 3 Zimmer, Küche, Vorplatz u. Waschkammer zu vermieten. 1394

F 2, 10 schöner zweiter Stock zu vermieten. 1956

F 5, 3 2. Stock ein leeres Zimmer zu vermieten. 2013

F 7, 11 3. Stock, 7 Zimmer mit Zubehör bis April vermieten. 2296

F 7, 21 nächster Nähe der Ringstraße, Vel-Etage, ein schöner Salon mit Balkon, 5 große Zimmer, Garderobe Küche und Nebenzimmer, verschließbarer Speicher, 2 große Keller und Waschküche, Gas- u. Wasserleitung per Mitte Mai zu vermieten. 2129

F 7, 26a 4. St. 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Zu erfragen 1. St. im Comtoir. 222

F 7, 26a Ringstraße eine elegante Parteewohnung mit fünf Zimmern nebst Zubehör, die sich auch für größere Comptoir-Räumlichkeiten eignet, sofort zu vermieten. Näheres im Hause, eine Treppe. 2481

G 4, 21 2. St. 8 Zimmer u. Küche bis 2. Mai z. v. 2571

G 5, 17 2 Zimmer und Küche im 4. Stock, Seitenbau zu vermieten. 2908

G 7, 2a 1 kleine Wohnung (samt Zubehör) zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 2649

G 7, 15 3. St. 6 Zimmer, Manjarde u. Zubehör mit Wasserleitung zu vermieten. 1727

G 8, 14 1 schön abgeschlossener 2. Stock, 3 Zim. Küche und Waschkammer nebst Zubehör per 1. Mai zu vermieten. 2100

G 9, 1 ein schöner 4. Stock, 7 Zimmer, Küche und Speisekammer, 2 Zimmer im 3. Stock, Antheil Speicher und Keller, Gas, Wasser- und Elektrische Leitung vom 15. Mai ab zu vermieten. 2520

G 9, 15 2 kleine Wohnungen zu verm. 1814

Wegen Wegzug. **G 9, 25 Belle-Etage,** 7 Zimmer, Küche, Waschkammer und Zubehör, Gas- und Wasserleitung per 1. Mai zu vermieten. 1718

H 4, 25 eine kleine freundliche Wohnung an 1. ob. 2 ruhige Leute zu vermieten. 2147

H 5, 11 u. 11 1/2 4 Zimmer und 1 Küche im 2. oder 3. Stock zu vermieten. Näh. O 6, 8, 1 Tr. 1806

J 3, 17 Parteewohnung u. Galleriewohnung, verm. 1711

J 3, 35 die größere Hälfte des 3. Stock bis 1. Mai zu vermieten. 1710

K 1, 1 zweiter Stock ganz oder getheilt so. zu v. 1835

K 1, 6 breite Straße, eine schöne Partee Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör per 15. April zu vermieten. 835

K 1, 9a bis Anfang oder Mitte Mai mehrere sehr hübsche elegante und gesunde Wohnungen zu vermieten, und zwar, der 2. und 3. Stock mit je 6 Zimmern; wobei in jedem Stock ein Salon mit 2 Vorkam. Speisekammer, Küche, Keller, Waschkammer, Speicher, Wasserleitung Gas- u. Elektrische Leitung, sowie allem weiteren Comfort, nach dem neuesten u. feinsten. Weiter: eine große Man. -Wohnung, bestehend aus: 4 schönen Zimmern, Küche, Keller u. c. Sämmtliche Wohnungen bieten eine prächtige Aussicht, sowohl nach dem Rhein wie den Rest der Gegend, nach der herrlichen Bergstraße, und dürfte es wenig Wohnungen in Mannheim geben, welche soviel des Schönen und Interessanten bieten, wie obige; ferner: 2 hübsche Zimmer im 2. Stock als Comptoir geeignet, zu vermieten. Näheres bei F. Koch, H 7, 22. 1852

K 2, 4 2. Stock, 3 Zimmer Küche und Zubehör zu verm. Näheres partee. 1565

K 2, 11 schöne abgeschlossene Wohnung billig und sofort bezugsbar. 10593

K 2, 15a zwei Parteezimmer so. zu verm. 1907

K 3, 11a Ringstraße, Neubau 2. u. 3. Stock, Wohn- u. 3 Zimmer, Küche, Waschkammer u. Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 1790

K 3, 11a 2. u. 3. Stock, eine feine abgeschlossene Wohnung 3-5 Zimmer (je nach Wunsch) mit Zubehör sofort oder später bezugsbar zu vermieten. 1790

Näheres bei F. Levy, H 7, 25, 3. St.

K 3, 11a ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 1791

Näheres bei F. Levy, H 7, 25, 3. St.

L 8, 7a Bismarkstraße, 2. Stock, 6 Zimmer, Garderobe, 2 Waschkammern, Speicher u. c. Gas- und Wasserleitung auf 1. März oder später zu vermieten. 1811

L 12, 2 Stock, 6 Zimmer, Balkon und Veranda Gas- und Wasserleitung, preiswürdig zu verm. Näheres A 3, 10 links. 1581

M 1, 10 4 Zimmer, Küche und Zubehör Partee zu vermieten. Näh. K 2, 4. Partee. 2551

M 2, 18 der 3. Stock, neu hergerichtet, 6 Zimmer und Zubehör, Gas- und Wasserleitung bis Anfangs Mai bezugsbar, zu v. 1964

M 7, 15 Zufahrtstraße per 1. Juni ein hochgelegener 3. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern, Vabecabine und allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung für 2000 zu vermieten; ebenso ein 4. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern u. allem Zubehör für 1100. 1916

Näheres D. G. Ueberle jr. P 2, 1.

N 4, 22 3. St., schöne abgeschl. Wohn- u. 3 Zimmer, mit Zubehör bis 1. Mai oder später zu vermieten. 2505

N 4, 23 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 2914

N 4, 23 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 2913

P 1, 9 3. Stock, 1 Wohnung 5 Zimmer mit Zubehör so. gleich oder per Mai zu vermieten. Näheres P 1, 9, Laden. 2272

P 4, 9 abgeschlossene Wohnung 3 Zimmer Küche und Zubeh. bis 6. März zu v. Näh. 2. St. 2128

P 7, 20 1 eleganter 3. Stock 7 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 1783

Q 3, 15 1 Zimmer, Küche Keller an ruhige Leute 14. März m. f. zu vermieten. 2770

Zu fit. Q 7, 26 zu vermieten: 1. Die Wohnung im 2. Stock, aus 7 großen Zimmern nebst Küche und hinlänglichen Speis- u. Kellerräumen u. c. bestehend, 2. Ein 3 Stöckiges gr. helles Magazin mit Comptoir, 4 Lagerräumen u. trockenen Keller enthaltend. 2653

R 1, 9/11 ein schön Vereinslokal zu verm. 1225

S 4, 15 eine kleine Wohnung an ruhige Leute z. verm. 1382

T 6, 1b 2. Stock, 1 schön abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche sammt Zubehör zu vermieten. 2404

S 2, 10 2 Zimmer, Küche, und Keller sofort z. v. 2449

S 4, 15 abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Keller zu vermieten. 2728

T 2, 4 2. Stock, in gutem Haus 1 Hochpartee-Wohnung, 4 event. 5 Zimmer, Küche und allem Zubehör, auch als Geschäftlokal für En-gros geeignet, per April oder später zu vermieten. 2742

T 4, 18/19 eine kleine Wohnung zu v. 2912

T 5, 4 3. St., 4 Zimmer, Küche, Waschkammer u. Zubehör per 1. April zu vermieten. 2887

U 1, 1a Grünes Haus, 4. Stock Wohnung von 6 Zim. u. c., ebenso 3 Zimmer u. c., Wasserleitung per April zu vermieten. 1355

Näheres bei Billes im 3. Stock.

U 4, 3, 1 kleine freundl. Wohn. sofort zu verm. 3028

U 5, 14/15 Neubauten, verschiedene größere und kleinere Wohnungen, sofort bezugsbar, zu vermieten. Näheres U 5, 15, 2. Stock. 2284

U 6, 2b Neubau zu vermieten: kleinere Parteewohnung, 2. und 3. Stock je 5 Zimmer, Vorzimmer, Küche, Kammer u. c., ferner im 3. Stock Seitenbau 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres U 6, 2 im 2. Stock und P 5, 1 im Erdhoen. 1850

Ringstraße Z 4, 1 3. St. mit Balkon, 7 bis 8 Zimmer, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör und Gartengenuß zu vermieten. 1827

Z 10, 19a Lindenhof, eine Wohnung, sowie 1 großes Zimmer zu vermieten. 1458

ZH 2, 4 Redargärten, 1-2 Z. mit Küche zu v. 1818

ZJ 1, 1 mehrere kleine Wohnung, sowie Laden mit Wohn. zu vermieten. 2855

Otto Neuf, Redargärten.

ZK 2, 6 Redargärten, a. Damm, Manjarde-Wohnung zu vermieten, so. gleich zu beziehen. G. Kinkel zu erfragen. 1702

ZL 2, 1 am Redarbamm, 1-2 Zimmer, mit Küche und Zubehör billig zu verm. 2157

ZP 1, 28 1/2 mehrere kl. Wohnungen zu vermieten, alle mit Wasserleitung. Z. Kafel. 1952

ZP 1, 28 1/2 ein eleganter 2. u. 3. Stock, je 6 Zim. u. alle Zubehör, schönste freie Aussicht Gas- und Wasserleitung per sofort ab. später preiswürdig zu vermieten. Näheres Z. Kafel. 1951

Für nur 80 Mark sind wegen Abreise 5 freundl. Zimmer u. c. 4. Stock, keine Gauden, L 17, 1b gegenüber dem Personendahnshof für 2 Monate vom 1. März ab zu vermieten und können weiter behalten werden. 1958

Zu vermieten. In Europ. Hof, Z 2, 13 eine abgeschlossene große Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern u. Zubehör im 4. Stock und große helle Räumlichkeiten Partee, für ein Manufakturgeschäft ein gros oder Bureau geeignet. 2968

Näheres beim Hausmeister.

Zu Weinheim. Zu vermieten. Ein Wohnhaus mit Garten und Wasserleitung ist per 1. Juni oder früher zu vermieten. 2581

Nud. Rücker.

Zu vermieten. In der Nähe des Verbindungs-hausens u. an der Trambahn-gelegen 1 großes Comptoir, bestehend aus 2 Zimmern mit apartem Eingang. Auch kann eine kleine Wohnung beigegeben werden. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 2144

Trattenstr. 8/12, Wohnungen zu verm. Näh. im Laden daselbst. 1443

Schwefingerstraße 125 1/2, 2. St., 4 Zimmer und Balkon zu verm. 6

Schwefingerstraße 70a, 3. Stock, 1 Zimmer mit Bett für einen Arbeiter zu vermieten. 2180

2. Stock, Wohnung, 10 Zimmer, Gas- und Wasserleitung, per Mai zu vermieten. 1822

Café Wiq.

Zu vermieten. Eine abgeschlossene große Wohnung bestehend aus 8 Zimmer u. Zubehör im 4. Stock per 17. März u. eine kleine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör partee per Ende Februar Z 2, 13.

Lehtere eignet sich zu einem Bureau Näh. beim Hausmeister. 2289

Zu vermieten. Neben dem Kaiserhof Schwefingerstraße Nr. 10 der 2. und 3. Stock, bestehend in 5 Zimmer, Gas- und Wasserleitung, Mädchenzimmer, Küche, Waschküche u. sonstiges Zubehör z. v. 1366

Wohnung mit Werkst. bis 1. Mai bezugsbar zu verm. Zu erfragen 2. Stock R 4, 5. 1851

Nähe der Kettenbrücke **2 kleine Wohnungen** sofort zu vermieten. 2469

Näheres E 4, 1.

Schwefingerstr. Nr. 80. Geräumige abgeschlossene Wohnungen mit schöner Aussicht 3 Zimmer, Küche, mit Wasserleitung, Keller, Speicher, Waschküche u. c. zu vermieten. 2599

Schwefingerstraße 19/21, eine Wohnung 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 2675

Eine kleine Wohnung zu verm. bei 2870 **S. Schäfer,** Lindenhof.

Freundl. 2. Stock in neuem Hause, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, nebst Zubehör und Waschküche sofort ob. bis 1. Mai, an stille Familie zu vermieten. Näh. im Verlag. 2387

Eine schöne Wohnung mit Gas- u. Wasserleitung zu vermieten. 2731

Graf Sigmund, Schwefingerstraße 16.

Elegante Bel-Etage sofort oder April bezugsbar zu vermieten. Näh. M 4, 4. 16672

Waldhofstraße, Wittschaft Stadt Mannheim. Eine kleine u. eine größere Wohnung zu vermieten. 3038

Möblierte Zimmer **B 7, 8** part. möbl. Zimmer an 1 sol. Herrn zu verm. 1723

C 3, 23 schön möbl. Zim. mit od. ohne Pension. 2834

C 4, 20/21 3. Stock, links, 1 möbl. Zimmer so. 1600

D 2, 1 3. Stock ein schön möbl. lirtes Balkonzimmer zu vermieten. 3055

D 5, 11 2 Treppen Reughauspl. 8 elegant möbl. Zimmer, ganz oder getheilt zu vermieten. 22101

D 8, 2 1 schön möbl. Partee Zimmer sofort zu verm. Näheres in der Expedition. 2043

E 3, 7 3. St. ein schön möbliertes Zimmer an 1 oder 2 ordentliche Herren bis 1. März zu vermieten. 2466

E 5, 12 ein fein möbliertes Parteezimmer an einen solchen jungen Mann bis 1. März a. c. zu vermieten. 2597

Näheres zu erfahren im Laden

E 5, 14 2. Stock, 1 möbliertes Zimmer auf die Straße arbed. billig zu vermieten. 2755

E 7, 2 1 möbl. Zimmer so. oder später zu vermieten. 2850

F 4, 3 3 Etagen, ein anständiger Zimmerkollege gef. 1973

F 4, 14 3. Stock, 1 möbl. Zimmer auf die Straße gehend, sofort billig zu vermieten. 1736

F 7, 16 1/2 nächst der Ringstraße 2 2 in einmündig, schön möbl. Zimmer an 1 ob. 2 Herren so. zu vermieten. 277

G 3, 6 2. St., 1 freundlich möbl. Zimmer zu verm. 1738

G 3, 13 3. Stock ein möbl. Zimmer auf die Straße zu vermieten. Näheres 3. Stock. 2797

G 7, 1a 2. St., 1 gut möbl. Zim an 1 sol. Herrn zu vermieten. 2316

G 7, 1-2 Zimmer mit Pension zu v. Ringstr. 3. St. 16228

G 7, 29 3. Stock, 1 fein möbl. Zimmer bis 1. März l. 3. an einen Herrn zu verm. 1854

G 7, 30 eine Treppe hoch, möbl. Zimmer zu verm. 1454

G 7, 30 3. Stock 1 hübsch möbl. Zimmer zu verm. 1439

G 8, 20 b/c 2. St., gut möbl. Zim. z. v. 3039

H 2, 10 2 möbl. Parteezimmer zu vermieten. 1726

H 4, 19/20 2 Tr. hoch, ein fein möbl. Zimmer an einen oder zwei junge Leute sofort billig zu vermieten. 1841

J 1, 12 4. St., Vorderb. Schlafstelle mit od. ohne Kost zu vermieten. 2876

J 1, 17 2. Stock, ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten so. gleich zu vermieten. 2743

J 2, 13/14 2. Stock, ein gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu verm. 3025

K 2, 6 einfach möbl. Zimmer für 2 anständige Herrn mit Pension. 2628

K 2, 8 4. St. 1 einfach möbliertes Zimmer so. zu v. 2757

K 4, 3 3. Stock rechts eine Manjarde mit Bett z. so. 2308

L 4, 9 partee, ein fein möbl. Wohn- mit Schlaf-Zimmer an 1 oder 2 Herrn bis 15. bezugsbar zu vermieten. 1689

Zu erfragen im Schulhofen.

N 2, 11 2. Stock, zwei Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 1482

N 2, 11 2. Stock ein schön möbl. lirtes Zimmer im zweiten Stock zu vermieten. 1234

L 2, 4 zwei schöne Zimmer leer oder möbliert, an einen Herrn sofort zu vermieten. 2892

L 4, 12 1. Stock, 1 schön möbl. Zimmer zu verm. 2073

N 3, 17 ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension so. zu vermieten. 791

N 4, 12 ein möbliertes Zimmer zu verm. Näheres 2. Stock. 2297

N 7, 1 ein großes möbl. Parteezimmer zu verm. 2629

R 3, 9 1 möbl. Zimmer zu verm. 2119

R 4, 13 1 Treppe, 1 gut möbl. Zimmer an 1 oder 2 sol. Herren bis 1. März, oder später, mit oder ohne Pension zu verm. 2732

T 1, 13 3 Treppen links, ein möbl. Zim. an 1 ob. 2 Herren zu vermieten. 1873

T 3, 5b 4 St. Schlafst. z. verm. mit o. ohne Kost. 2561

T 5, 14 1 möbl. Zimmer zu verm. Näh. part. 1836

T 6, 2 1 gut möbliertes Parteezimmer so. gleich zu v. 1734

U 1, 3 3. Stock, 1 fein möbliertes Zim. auf die breite Straße gehend, sofort zu vermieten. 1444

Z 9, 44 Lindenhof, 1 möbl. Zim. zu vermieten. 2130

Z 10, 11 ell Lindenhof, 2 schön möbl. Zimmer für 1 oder 2 Herrn. 1452

ZE 1, 19 Redarvorstadt, 3 St., 2 ineinandergehende gut möbl. Zimmer, auch einzeln, sofort zu vermieten. 1466

Fein möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 2141

Café Mecher. Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 15577

C 3, 21/22 Schäfer, Weg. In einer besseren fr. Familie, möbl. Zimmer mit od. ohne Pension z. verm. Näheres im Verlag. 2482

Schwefingerstraße, 18b 3. St. 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 25

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Häuser sowie auf fruchttragende Grundstücke kündbare und unkündbare Darlehen zu mäßigem Zinsfuß, Sie erwirbt efflonsweise Restkaufschillinge. Die Gesuche werden sofort erledigt. Auf unserem Bureau Litera B 4 No. 2 am Schillerplatz wird jede wünschenswerthe Auskunft erteilt.

Die Direction.

4. März 1888.

Frauenarbeitschule Reutlingen (Württemberg).

(Unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Olga.)
Beginn des neuen Quartals am Mittwoch, den 4. April 1888. Ausbildung in sämtlichen weiblichen Handarbeiten auf Grundlage des Zeichnens und Malens; Unterricht in Buchführung, kaufmännischem Rechnen und Korrespondenz. Wissenschaftliche Vorträge. Neben praktischer Ausbildung der Schülerinnen verfolgt die Anstalt hauptsächlich den Zweck der Heranbildung von Lehrerinnen für Industrie- und Frauenarbeitschulen. Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an

das Vorsteheramt der Frauenarbeitschule.

Casino

Donnerstag, 23. Febr. Abends 7/8 Uhr
Hauptprobe
für gemischten Chor.
Der Vorstand.

Musikverein.

Freitag, 24. Febr. 8061
Proben
für Sopran und Alt Nachm. 8 1/2 Uhr,
für Tenor und Bass Abends 7 1/2 Uhr.

Turn-Verein.

Unseren verehrl. Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß die Übungsabende bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt sind:
Montag: **Kürturnen**,
Dienstag: **Männerturnen**,
Mittwoch: **Niegenturnen**,
(der Turner und Jugendturner).
Freitag: **Niegenturnen**,
(der Turner und Jugendturner).
Samstag: **Männerturnen**,
jeweils von 8-10 Uhr Abends
in unserer Turnhalle vor dem Heibelberger Thor.

Der Vorstand.
Anmeldungen zum Beitritt in den Verein belieben man schriftlich an den Vorstand zu richten; auch werden solche an den Übungsabenden in unserer Halle (Heibelberger Thor) entgegen genommen.

Männl. Kranken- u. Sterbekasse-Verein

im König von Portugal.
General-Versammlung
Sonntag, den 26. Febr. 1888,
Nachmittags 2 Uhr.

Arbeiter = Fortb. = Verein.

R 3, 14.
Die Hauptversammlung der Redigial- sowie die der Sparkasse-Mitgl. findet Montag, 27. Abends 9 Uhr, im Local statt.
Tagesordnung:
Rechnungsablage. Zahlreiche Beteiligung ist erwünscht.
Unser Ball findet nicht am 4. sondern (Samstag) den 17. März im Ballsaal statt.

Mannheimer Bither-Club.

Unsere regelmäßigen Probe-Abende finden jeweils
Montag und Donnerstag,
Abends 9 Uhr

Männergesang-Verein.

Heute Abend 1948
Probe.

Mannheimer Athleten-Club.

Schweingervorkad.
Unsere regelmäßigen Übungsabende sind bis auf Weiteres folgendermaßen festgesetzt:
Senior-Mannschaft: Montag und Donnerstag.
Junior-Mannschaft: Mittwoch und Freitag.
Samstag: Allgemeine Übung.
Die Übungen finden jeweils von 8 bis 10 Uhr statt.

Aufnahmen zum Beitritt in den Verein können bei dem Vorstand schriftlich oder mündlich gemacht werden.
Der Vorstand.

Selbstgegründete Federn per Dtz. von 2 Mk. an zu verkaufen.
J 2, 13/14.
C. z. K. 3084
Freitag Abend 8 Uhr (24. Febr.)
Arb. II. Gr.

Krankenkasse des Kaufmännischen Vereins Mannheim

(eingeschriebene Hilfskasse).
Dienstag, 13. März c., Abends 8 Uhr im Lokale des Kaufmänn. Vereins
Ordentliche General-Versammlung.
Tages-Ordnung:
1. Rechnungsablage.
2. Bericht der Revisoren.
3. Neuwahl des Vorstandes und der Revisoren.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein
Mannheim, 18. Februar 1888.

Kaufmännischer Verein.

Sonntag, den 25. Febr. 1888, Abends 8 Uhr im Theater-Saal
Recitation
des Herrn Carl de Carro aus Augsburg.
Für Nichtmitglieder sind Eintrittskarten à Mk. 1.50 in unserem Bureau, in der Hof-Rustkaffeehandlung R. Ferd. Vogel, in den Musikalienhandlungen A. Donner, K. Hasdenkessel, Th. Schler und im Zeitungskiosk hier, sowie in A. Lauterdorn's Buchhandlung in Ludwigshafen zu haben.
Die Karten sind beim Eintritt in den Saal vorzulegen (die Tageskarten abzugeben).
Die Saalthüren werden punkt 8 Uhr geschlossen.
Ohne Karte hat Niemand Zutritt.
Kinder sind vom Besuche der Vorlesungen ausgeschlossen.

Gabelsberger Stenografenverein.

(Lokal Café Bavaria.)
Wir eröffnen am 1. März a. c. einen neuen
Unterrichtskurs für Anfänger
und bitten um gefl. schriftliche Anmeldungen.
Für ältere Herren werden wir auch diesmal einen Separatkurs einrichten.

Großer Mayerhof.

Heute Donnerstag Abend Anfang 7/8 Uhr
Grosses Streich-Concert
der vollständigen Haus-Kapelle.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich mein
Kübler-Geschäft
von T 6, 6 nach
G 7, 6 1/2 (Wendlings-Haus)
verlegt habe und halte alle in mein hoch einschlagenden Küblerwaaren fort auf Lager. Reparaturarbeiten prompt und billig.

Karl Rirsch, Küblermeister.

200-300 Stück schöne
= Stangen =
9-13 Meter lang, für Lütcher und Wagner etc. etc. passend, verkaufe ich, um damit zu räumen, billig.

E. F. Sigmann, Holzhandlung, K 1, 2.

500 Necken
Gummi-Betteinlage - Stoffe
von 75 Pf. bis M. 3.50
Gummi-Fischdecken
abgepaßt und am Stück gemessen
Gummi-Turnerschuhe
Farbige und weiche
Gummi-Wäsche
Kragen von 40 Pf. an
empfiehlt 2116

Berthold Flegenheimer, Q 1, 8.

K 1, Sa der neue 2. und 8. Stod, je 5 Zimmer, 1 Bade-cabinet und Küche, mit Gasabfluß, Gas- und Wasserleitung, nebst Wädgersimmer und Keller zu vermieten.
Näheres Parters. 3057

K 1, Sa eine neue Gausenwoh-nung, 3 schöne Zimmer und Küche mit Gasabfluß, Gas- und Wasserleitung, nebst Keller zu vermieten.
Näheres Parters. 3058

Gewerbe- und Industrie-Verein Mannheim.

Lehrlingsausstellung betreffend.
Wir beehren uns den Interessentenkreisen bekannt zu geben, daß laut Beschluß des Vorstandes von nun an jedem Lehrlinge nach beendeter Lehrzeit auf Verlangen ein Zeugnis gegeben wird, welches die Auszeichnungen enthält, die derselbe sich während seiner Lehrzeit auf den Lehrlings-Ausstellungen hier und Karlsruhe erworben hat.
Da die Verabfolgung solcher Zeugnisse an Lehrlinge für das spätere Fortkommen von unbestreitbarem Vorteil sein wird, so bitten wir die Beihiligten hieron, sowie den vorangegangenen auf die Lehrlingsausstellung bezüglichen Anordnungen Kenntnis zu nehmen.
Mannheim, den 18. Februar 1888.

Turn-Verein

Samstag, den 25. Febr. d. J., Abends 8 Uhr
Humoristischer Herren-Abend
im Saale der Liebtafel, K 2, 25, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder hiermit freundlichst einladen.
Kartenausgabe findet nicht statt. Einführungen sind gestattet.
Der Vorstand.

Velociped-Club Mannheim.

Freitag, 24. Februar a. c., Abends 7/8 Uhr
Versammlung
im Local „Café Bavaria“
Um vollständiges und pünktliches Erscheinen bitten
Der Vorstand.



Deutsche Generalfechtchule Fahr.

Verband Mannheim.
Donnerstag, den 23. Febr. 1888,
Abends 9 Uhr
Fechtmeister-Versammlung
im Nebenzimmer des
„Bremer Eck“.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen
Der Vorstand.

I. Athleten-Club „Germania.“

Übungsabende: **Senioren - Mannschaft:** Montag und Donnerstag.
Junioren - Mannschaft: Dienstag und Freitag.
Trabzabteilung: Jeden Mittwoch. **Samstag:** Allgemeine Übung sämtl. Mitglieder. Die Übungsstunden dauern stets von 8-10 Uhr Abends.
Der Vorstand.
Anmeldungen zum Beitritt als Mitglied können jederzeit bei dem Vorstände schriftlich oder mündlich gemacht werden.

Stolze'scher Stenographenverein.

(Lokal Restauration Zwischenschiff, B 2, 12.)
Wir eröffnen wieder einen Kursus entsprechend, im Hause des. Nr. 11, einen weiteren nunmehr den 3. Unterrichtskursus in der
Stolze'schen Stenographie.
Das Unterrichts-Honorar beträgt incl. Lehrmittel Mk. 6.- und werden Anmeldungen zur Theilnahme schriftlich oder mündlich von dem unterzeichneten Vorstand entgegengenommen.
Der Vorstand
M. Kranth, L 2, 3. Friedrich Stoll, L 2, 14.

Masken-Kränzchen

findet definitiv am Samstag, 25. Februar d. J. statt.
Kartenausgabe nur in meiner Wohnung R 3, 1 part.
Rosa Kaltenthaler.